



RADSÜDEN

RADFAHREN IN
BADEN-WÜRTTEMBERG



Black Forest

Das stille Mineralwasser aus dem Schwarzwald



- Deutschlands kochsalzärmstes Mineralwasser
- Premiumqualität aus dem Schwarzwald
- Ideal für Babynahrung



RADGENUSS IM SÜDEN



Baden-Württemberg ist nicht nur das Heimatland des Automobils. Lange vor Gottlieb Daimler und Carl Benz bastelte der in Karlsruhe geborene Karl Drais in Mannheim an einer Laufmaschine auf zwei Rädern. 1817 meldete er die nach ihm benannte Draisine zum Patent an. Die Urform des modernen Fahrrads war geboren.

Bis heute ist Radfahren im Süden ein Genuss. Die landschaftliche Vielfalt ermöglicht Raderlebnisse nach jedem Geschmack. Ob eine gemütliche Tour entlang der Flüsse und Seen oder auf einer anspruchsvolleren Route im Schwarzwald oder am Trauf der Schwäbischen Alb. Überall im Land laden abwechslungsreiche und bestens ausgeschilderte Wege dazu ein, den Süden vom Fahrrad aus neu zu entdecken.

Dabei ist die Auswahl an Radfernwegen groß zwischen Bodensee und Lieblichem Taubertal, zwischen Kurpfalz und Oberschwaben. In dieser Broschüre werden die schönsten Touren übersichtlich dargestellt, ihr unterschiedlicher Charakter beschrieben und die wichtigsten Fakten genannt. Von der Länge über Start- und Zielpunkte bis zu den landschaftlichen Reizen finden sich alle erforderlichen Informationen. Ein topografisches Profil zu jedem Weg ermöglicht eine schnelle Übersicht zum Schwierigkeitsgrad der einzelnen Routen, eine Faltkarte zeigt alle Touren auf einen Blick.

Doch der Radsüden ist mehr als die Vielfalt seiner Touren. Am Wegesrand warten nicht nur einmalige Naturlandschaften. Burgen und Schlösser, Städte und Dörfer laden dazu ein, die Fahrt zu unterbrechen. Und wer nach einem Tag auf dem Rad Stärkung sucht, der findet in den zahlreichen Gasthäusern, Weingütern oder Besen- und Straußenwirtschaften ein einzigartiges kulinarisches Angebot. Herzlich willkommen im Radsüden!

Andreas Braun
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

DER RADSÜDEN

WILLKOMMEN IM RADSÜDEN Seite 6

AUSGEZEICHNETE RADWEGE Seite 10

REGIONALE RADWEGE Seite 32

BODENSEE Seite 33

HEILBRONNERLAND Seite 38

KRAICHGAU-STROMBERG Seite 42

OBERSCHWABEN Seite 44

ODENWALD Seite 45

REGION STUTTGART Seite 46

SCHWÄBISCHE ALB Seite 48

SCHWARZWALD Seite 56

REGIONENÜBERGREIFENDE
RADWEGE Seite 61

IMPRESSUM Seite 69

ÜBERSICHTSKARTE im Umschlag

Informationen

T +49 (0) 7 11 23858-0

→ www.tourismus-bw.de





DIE KOSTENLOSE TOUREN-APP

Die Touren-App der TMBW weist auf dem Smart- oder iPhone den Weg zu den attraktivsten Wander- und Radstrecken durch Deutschlands Süden. Diese gibt es zum kostenlosen Download auf der Webseite der TMBW (www.tourismus-bw.de), als Android-App oder im Apple App-Store.

Besondere Highlights dieser App:

- grundlegende Charakteristika (Länge, Dauer, Höhenmeter, Schwierigkeit)
- Anreise-/Parkmöglichkeiten
- Sehenswertes entlang der Strecke mit Informationen und Bildern
- ausführliche Wegbeschreibung mit Hinweisen auf Rast- und Einkehrmöglichkeiten, Wegebeschaffenheit, Besonderheiten
- Höhenprofil etc.

Ein besonderes Highlight der App ist die zugrunde liegende topografische Karte. Diese Karte enthält das gesamte, amtlich erfasste Wegenetz und ist bis zu einem Maßstab von 1 : 25.000 zoombar. Besonders praktisch: Es besteht die Möglichkeit, Touren, Punkte und Karten offline zu speichern.



DER RADBLOGGER

Der Radblogger ist ein neues Angebot des Urlaubslandes Baden-Württemberg: Es geht um Radfahren, Radwandern und um E-Biken. Der Blog wird von Gästen, Touristikern, Regionen, Gemeinden und Einheimischen mit Erlebnissen gefüllt.

Durch die Blog-Beiträge von Radbegeisterten, die eine Tour, einen Ausflug oder ein Abenteuer persönlich erlebt haben, werden die Routen und Tipps authentischer und erlebbarer.

→ www.rad-blogger.de

LANDESRADFERNWEGE UND ADFC-QUALITÄTSRADROUTEN

Landesradfernwege

Die neunzehn ausgewiesenen Landesradfernwege stellen das Rückgrat der touristischen Radfernwege in Baden-Württemberg dar. Das Netz der Landesradfernwege erschließt alle touristisch wichtigen Regionen für Tourenradfahrer. Die wegweisende Beschilderung wird auf diesen Strecken regelmäßig überprüft. Ebenso wird eine Mindestlänge von 100 Kilometern vorausgesetzt. In den kommenden Jahren soll die Qualität der Wege stetig angehoben werden. Damit eine Fahrradroutenroute als Radfernweg bezeichnet werden kann, empfiehlt der ADFC eine Reihe von Mindestkriterien, die eingehalten werden sollten:

- eindeutiger Name
- Konzeption als Strecke, Rundkurs oder Netz
- Mindestlänge 150 Kilometer oder empfohlene Notwendigkeit von zwei Streckenübernachtungen
- durchgängige Befahrbarkeit mit dem Fahrrad, auch mit Tandem oder Anhänger
- mindestens 2 Meter breit
- bei jedem Wetter befahrbar
- einheitliche und durchgängige Wegweisung
- naturnahe Routenführung
- möglichst geringe Belastung durch Autoverkehr
- touristische Infrastruktur entlang der Route (Restaurants, Hotels, Herbergen, Campingplätze)
- Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr
- regelmäßige Kontrolle und Wartung.



ADFC-Qualitätsradrouten

ADFC-Klassifizierungen für Radfernwege stehen für Qualität im Radtourismus. Acht Kriterien fließen in die Bewertung des Radwegs ein, der bis zu fünf Sterne erreichen kann. So spielt beispielsweise in Sachen Wegequalität die Befahrbarkeit, die Oberfläche oder die

Wegweisung eine Rolle. Aber auch die gesamte Routenführung, die Sicherheit, die touristische Infrastruktur oder aber die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fließen neben weiteren Kriterien in die Bewertung des Wegs mit ein.

ZEICHENERKLÄRUNG

▶	Start-/Zielort
→	Gesamtlänge der Tour
***	Schwierigkeitsgrad
ⓘ	Hinweis zu Natur- und Kulturerlebnis
@	Nähere Infos über Website



ADFC-Zertifizierung 4 oder 5 Sterne



Bett + Bike-Unterkünfte



Transfermöglichkeit mit ÖPNV



Radverleihstationen an der Strecke



Radeln ohne Gepäck

ALB-NECKAR-RADWEG

KURZINFO — 1 — G6

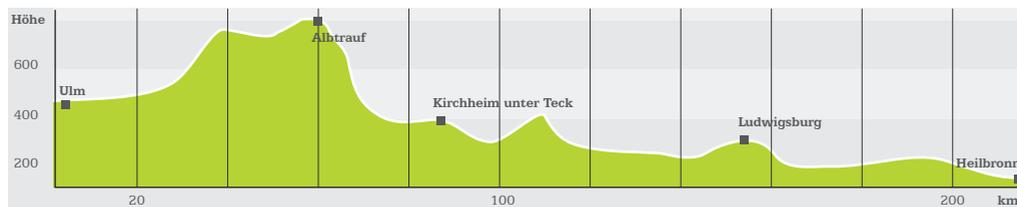


▶	Ulm – Heilbronn
↔	215 km
***	mittel
ⓘ	Blautopf Blaubeuren, Tiefenhöhle Laichingen, Umwelt-Museum Hauff Holzmaden, Ulm mit Münster, Schorndorf mit Daimler-Geburts-haus, Skulpturenpfade in den Weinbergen, Schloss Ludwigsburg, Marbach mit Schiller-Nationalmu-seum und Literaturmuseum der Moderne
@	www.tourismus-bw.de



und einer Fahrt durchs hügelige Vorland der Alb mit seinen Streuobstwiesen belohnt. Nach der Fils erreicht man schließlich die Weinbauregion Remstal mit gemütlichen Besenwirtschaften und idyllischen Fachwerkstädtchen. Die rebenreichen Hänge des Neckars bilden den Abschluss der Tour.

Der Weg trägt den Namen Neckar im Titel, aber man lernt unterwegs zwischen Weinbergen und Fachwerkdörfern viele weitere Flüsse kennen. Das beginnt mit der Donau in Ulm, wo man die Waden auch ohne Rad trainieren kann: Wer die mehr als 750 Stufen auf den Kirchturm des Münsters erklimmen hat, dem bietet sich ein toller Blick auf die Alpen und auf die bevorstehende Radtour. Sie führt weiter von der Donau durch das Tal der Blau bis zum Blautopf, der leuchtend blauen Quelle des Flusses. Anschließend geht es hinauf auf die Hochebene der Schwäbischen Alb. Wer es dort hinauf geschafft hat, wird später mit einer interessanten Abfahrt, tollen Aussichten



ALBTÄLER-RADWEG

KURZINFO — 2 — F5



▶	Amstetten (Rundkurs)
↔	187 km
***	mittel
ⓘ	Karstquelltopf in Lonsee-Luiz-hausen, Schutzgebiet Langenauer Ried, Geopark-Infostelle Lindenau, Archäopark Vogelherd, Höhlen-ErlebnisWelt Charlottenhöhle, Steiff Museum, Felsformationen im Eselsburger Tal, Mordloch im Eybtal, Laichinger Tiefenhöhle, Schertelshöhle in Westerheim
@	www.albtaeler-radtour.de



das Fils- und das Hasental durchquert und immer wieder die Hochflächen der Schwäbischen Alb passiert. Die Rundtour kann je nach Kon-dition in 3 bis 5 Etappen gefahren werden. Der Albtäler-Radweg wurde vom ADFC mit 4 Sternen ausgezeichnet – als erster Qualitäts-radweg auf der Schwäbischen Alb – und zählt zu den TOP-Routen Baden-Württembergs.

Der Albtäler-Radweg führt auf 187 Kilometern durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb, die von der UNESCO in ihrem Label Geo-Park unterstützt wird. Mal sind sie von Flüs-sen und Bächen durchzogen, mal sind es stille Trockentäler. Typische Wacholderheiden, bi-zarre Felslandschaften und zahlreiche Höhlen säumen den Weg. Die Tour führt durch ur-sprüngliche Albdörfer und typische Städtchen. Von Amstetten über Langenau und Giengen geht es auf die Gerstetter Alb. Dann hinunter nach Geislingen und über Wiesensteig wieder hinauf nach Westerheim und über die Laichinger Alb zurück nach Amstetten. Dabei werden das Lone-, das Donau-, das Brenz- und das Eselsburger Tal sowie das Roggen-, das Eyb-,



BODENSEE-RADWEG

KURZINFO — 3 — F8



▶ Lindau – Stein am Rhein

↔ 240 km

*** leicht

① Naturschutzzentrum Eriskirch, Immenstaader Apfelweg, Affenberg Salem, Wollmatinger Ried, Blumeninsel Mainau, Gemüseinsel Reichenau, Zeppelin Museum Friedrichshafen, Pfahlbauten Unteruhldingen, Wallfahrtskirche Birnau, Halbinsel Höri mit Hesse-Museum

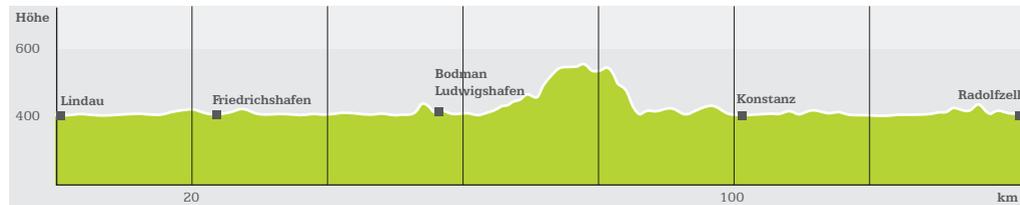
@ www.tourismus-bw.de



Streckenführung, macht den Bodenseeradweg zum Erlebnis. Die einheitlich beschilderte Route beginnt im bayerischen Lindau, führt dann in Kressbronn nach Baden-Württemberg und verläuft mit nur wenigen Anstiegen am Nordufer des Sees entlang. An der Spitze des Überlinger Sees muss man sich dann entscheiden: Für die anstrengende Variante über den Bodanrück oder den sanften Weg über Radolfzell. Es lohnen sich beide Routen: Am Zeller See und am Untersee warten Konstanz, die Mainau, die Reichenau und die Halbinsel Höri mit dem Hesse-Museum und dem Dix-Haus darauf, mit dem Rad entdeckt zu werden. In Stein am Rhein macht man schließlich noch einen kleinen Abstecher in die Schweiz.



Wer den baden-württembergischen Teil des Bodenseeradwegs fährt, hat stets den See und die Alpen im Blick. Vor dieser Kulisse führt die Tour an Naturschutzgebieten entlang und durch Weindörfer. Immer wieder taucht eine Klosterkirche oder ein altes Weingut auf. Seine immense Vielfalt, gepaart mit einer schönen



DONAU-BODENSEE-RADWEG

KURZINFO — 4 — G6



▶ Ulm – Kressbronn am Bodensee

↔ 152 km

*** mittel

① Ulmer Münster, mittelalterliche Altstadt Biberach und Jordanbad Biberach, historische Innenstadt Bad Waldsee und Waldsee-Therme, Bauernhausmuseum Wolfegg, Neues Schloss Kißlegg, Waldburg, Schloss Achberg

@ www.oberschwaben-tourismus.de



Vom höchsten Kirchturm der Welt führt die Route hinunter zum Ufer des Bodensees und verbindet dabei zwei bekannte Wege miteinander: den Donau- und den Bodensee-Radweg.

Dabei ist der Donau-Bodensee-Weg weit mehr als eine Verbindung: Er bietet viele Attrak-

tionen auf einer landschaftlich schönen Strecke. Die Tour beginnt in Ulm am Südrand der Schwäbischen Alb, führt durch die hügelige Landschaft Oberschwabens und endet zwischen Obstbäumen und Hopfenfeldern in Kressbronn am Bodensee. Unterwegs laden viele Badeseen, Kurorte und Thermen – wie zum Beispiel das Jordanbad in Biberach oder die Waldsee-Therme – zum Entspannen ein. Es bieten sich natürlich noch weit mehr Gelegenheiten für längere Pausen, denn der Donau-Bodensee-Weg durchquert zahlreiche Orte der Oberschwäbischen Barockstraße mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Die empfohlene Etappenplanung ist:

1. Ulm – Biberach (46 km),
2. Biberach – Bad Waldsee (31 km),
3. Bad Waldsee – Wangen (43 km),
4. Wangen – Kressbronn (32 km)



DONAU-RADWEG

KURZINFO — 5 — C7

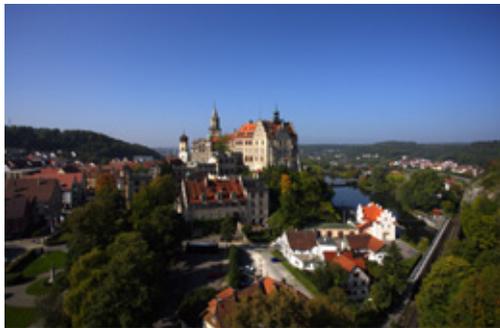


▶	Donaueschingen – Ulm
↔	190 km
***	leicht
ⓘ	Donauversickerung, Donaudurchbruchstal, Blautopf Blaubeuren, barocke Klosterkirche Beuron, Schloss Sigmaringen, Renaissance-schloss Erbach, Bibliothekssaal und Basilika der ehemaligen Benediktinerabtei in Ulm-Wiblingen, Ulmer Münster
@	www.tourismus-bw.de

Das Wasser der Donau fließt in engen Schleifen durch den Naturpark Obere Donau und hat sich ein tiefes Bett in schroffe, felsige Wände gegraben, auf denen hoch oben Burgen über das Tal wachen. Nach spektakulären



Windungen durchs felsige Tal weitet sich die Landschaft allmählich. Unterwegs kann man viel Zeit mit Besichtigungen verbringen, denn immer wieder passiert man Klöster, hübsche Fachwerkstädte, barocke Kirchen und das Schloss der Fürsten von Hohenzollern, das über Sigmaringen thront. Von der Bierstadt EHINGEN, wo heute noch fünf traditionelle Brauereien zu Hause sind, kann man dem Hauptweg folgen, der unter anderem zum Kloster Wiblingen führt, oder die Route über Blaubeuren wählen und den Blautopf besichtigen – eine Quelle, die in kräftigen Blautönen leuchtet. Der Schluss- und Höhepunkt dieser Tour liegt in Ulm, wo man auf den höchsten Kirchturm der Welt steigen und durchs Fischerviertel mit seinen vielen Fachwerkhäusern, Brücken und Kneipen bummeln kann.



HEIDELBERG-SCHWARZWALD-BODENSEE-RADWEG

KURZINFO — 6 — C2



▶	Heidelberg – Radolfzell am Bodensee
↔	300 km
***	schwer
ⓘ	Kraichgau, das „Land der 1.000 Hügel“, das tiefe Nagoldtal, Bodenseelandschaft mit Alpenpanorama, Erlebnis- und Thermalbäder, Spargelgemeinde St. Leon-Rot, Goldstadt Pforzheim, Rottweil, die älteste Stadt Baden-Württembergs, Burgruine Hohentwiel
@	www.tourismus-bw.de



Vom malerischen Heidelberg bis an den nicht weniger schönen Bodensee führt dieser Radweg einmal quer durch ganz Baden-Württemberg, 300 Kilometer von Nord nach Süd. Er ist ebenso abwechslungs- wie steigungsreich: Beginnend mit den tausend Hügeln des Kraich-

gau, führt die Tour durch Täler und über ein paar Höhen des Schwarzwalds, bevor die Mühlen ab Donaueschingen mit langen Abfahrten belohnt werden. An der Strecke dieses ruhigen und überwiegend ländlichen Radwegs liegen die Kurpfälzer Spargellandschaft um Reilingen und St. Leon-Rot, die Goldstadt Pforzheim, Calw, der Geburtsort Hermann Hesses, Baden-Württembergs älteste Stadt Rottweil sowie die Burgruine Hohentwiel bei Singen, Deutschlands größte Festungsanlage. Wer dort angekommen ist, hat's fast geschafft und kann die milde Luft des Bodensees schon förmlich riechen.



HOHENLOHE-OSTALB-RADWEG

KURZINFO — 7 — G2



▶ Rothenburg ob der Tauber – Ulm

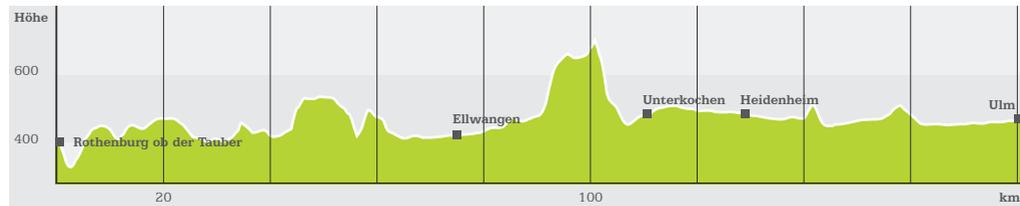
↔ 160 km

*** schwer

ⓘ Jagsttal, das Härtsfeld – auch „Schwäbisch Sibirien“ genannt, mittelalterlicher Stadtkern von Rothenburg, Optisches Museum in Oberkochen, Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ bei Aalen-Wasseralfingen, Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt

@ www.tourismus-bw.de

Der Hohenlohe-Ostalbweg verläuft am Ostrand der Schwäbischen Alb und startet beim bayerischen Nachbarn in Rothenburg ob der Tauber – die fränkische Kleinstadt mit dem mittelalterlichen Flair ist der nördliche Ausgangspunkt der Tour. Sie führt



HOHENZOLLERN-RADWEG

KURZINFO — 8 — E4



▶ Esslingen – Ludwigshafen am Bodensee

↔ 190 km

*** mittel

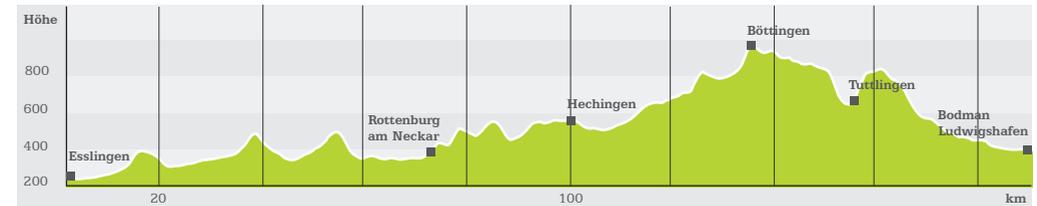
ⓘ Naturpark Schönbuch, Bodenseelandschaft mit Alpenpanorama, mittelalterliche Stadt Esslingen mit Burg, Kreuzgang im Zisterzienserkloster Bebenhausen, Tübingen mit mittelalterlichem Stadtkern, Rottenburg und Wurminger Kapelle, Burg Hohenzollern

@ www.tourismus-bw.de



bergen im lebhaften Neckartal über die stillen Wälder im Naturpark Schönbuch bis hinauf auf fast 1.000 Meter und zur dünn besiedelten Hochfläche der Schwäbischen Alb führt. Neben der abwechslungsreichen Landschaft gibt es unterwegs auch viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, etwa das Kloster Bebenhausen im Naturpark Schönbuch oder der Stammsitz des preußischen Königshauses und der Fürsten von Hohenzollern bei Hechingen: Die Burg Hohenzollern, die weithin sichtbar auf einem mehr als 850 Meter hohen Bergkegel thront. Bevor die Radler von der südwestlichen Alb zum Bodensee hinunterfahren, bietet sich bei guter Sicht ein Panorama, das über die Hegau-Vulkane und den Bodensee bis hin zu den schneebedeckten Alpengipfeln reicht.

Burgen, Weinberge und Vulkane: Der Hohenzollern-Weg bietet spektakuläre Ausblicke – und anspruchsvolle Steigungen, weshalb einige Abschnitte der Tour eher für sportliche Radfahrer geeignet sind. Auf sie wartet ein abwechslungsreicher Weg, der von den Wein-



KOCHER-JAGST-RADWEG

KURZINFO — 9 — G4



▶	Einstieg ist überall möglich
↔	ca. 338 km
***	mittel
ⓘ	Aalen (Limesmuseum), Schwäbisch Hall (Kunsthalle Würth), Bad Wimpfen, Götzenburg Jagsthäuser, Kloster Schöntal (Götz von Berlichingen), Schloss Langenburg, Ellwangen (Basilika St. Veit), Wasseralfingen, Besuchersalzbergwerk Bad Friedrichshall
@	www.kocher-jagst.de



der Kocher-Jagst-Radweg viel Strecke für eine ausgedehnte Entdeckungsreise – zumal die Gegend zwischen Neckartal, Hohenloher Land und Schwäbischer Alb wie geschaffen ist, um mit dem Rad erkundet zu werden. Der Kocher-Jagst-Radweg ist durchgehend sehr gut beschildert; abgesehen von nur ca. sieben Kilometer befestigten Kieswegen (verteilt auf die Gesamtstrecke) ist der Radweg betoniert oder asphaltiert. Den Kocher abwärts erwarten die Radler meist flache Flusskilometer. Die Jagst ist steigungsmäßig anspruchsvoller, dafür sind aber auch die landschaftlichen Reize vielfältiger als am Kocher. An mehreren Stellen bietet sich die Möglichkeit, den Rundkurs individuell nach eigenem Geschmack mittels beschilderter Querverbindungen abzukürzen.



KRAICHGAU-HOHENLOHE-RADWEG

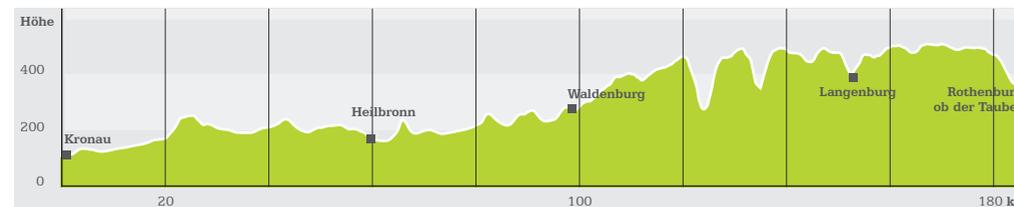
KURZINFO — 10 — C3



▶	Kronau – Rothenberg ob der Tauber
↔	180 km
***	mittel
ⓘ	Der hügelige Kraichgau, die tief eingeschnittenen Täler der Jagst und des Kochers, der „Dom des Kraichgau“ in Östringen; Rokoko-schloss in Schwaigern, Schloss Langenburg, Wasserschlösser in Eichtersheim und Michelfeld
@	www.tourismus-bw.de



Vom Rheintal nach Rothenberg ob der Tauber durchquert dieser Radweg Baden-Württemberg. Die Route beginnt in Kronau und führt über den Kurort Bad Schönborn durch die sanft gewellten Hügel des Kraichgaus, zur barocken Pfarrkirche in Östringen und zum Wasserschlösser in Eichtersheim. Für Weinliebhaber wird es in Heilbronn interessant: Die Stadt am Neckar ist eine der größten Weinbaugemeinden Deutschlands und die Tour verläuft entlang der Hügel durch gepflegte Reblandschaften. Heilbronn scheidet zugleich den Kraichgau von Hohenlohe – weiter geht es in die von Schlössern gesäumte Region um Öhringen, Waldenburg und Neuenstein. Bei Schloss Langenburg quert der Weg in kurzer Abfolge die idyllischen Täler von Kocher und Jagst, ehe dann auf einem reizvollen Abschnitt auf der Hohenloher Ebene die Tour ausklingt und schließlich im fränkischen Mittelalterstädtchen Rothenberg ob der Tauber endet.



RADWEG „LIEBLICHES TAUBERTAL – DER KLASSIKER“

KURZINFO — 11 — G2



▶ Rothenburg ob der Tauber – Wertheim am Main

↔ 104 km

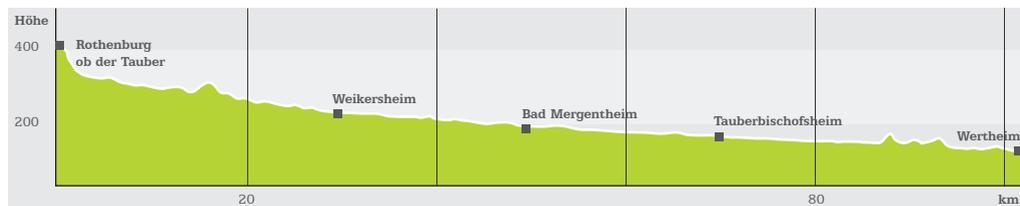
*** leicht

➤ Mehr als 600 Schmetterlingsarten, zahlreiche Aussichtspunkte, Burgen und Schlösser, Weinkellereien, Rothenburg ob der Tauber, Schloss Weikersheim, Deutschordensmuseum Bad Mergentheim, Kloster Bronnbach, Burg Wertheim

@ www.liebliches-taubertal.de



Der Radweg „Liebliches Taubertal – der Klassiker“ ist einer der ältesten Radfernwege Deutschlands und zählt bis heute zu den beliebtesten. Seit November 2009 ist er vom ADFC für seine herausragende Qualität mit fünf Sternen ausgezeichnet. Er beginnt auf bayerischer Seite im Mittelalterstädtchen Rothenburg ob der Tauber und folgt komplett dem Verlauf des reizvollen Flusses. Die Tauber ist gesäumt von vielen Weinbergen, hübschen Kleinstädten und zahlreichen Burgen, Klöstern und Schlössern. Im Kurort Bad Mergentheim kann man den Sitz des Deutschen Ritterordens besuchen oder sich in das Wasser des Bade- und Wellnessparks Solymar fallen lassen. In Tauberbischofsheim stehen typische Renaissancehäuser und in Wertheim befindet sich eines der größten Factory-Outlet-Center des Landes. Nach rund 100 gemütlichen Radkilometern, die nicht nur weitgehend steigungsfrei sind, sondern oft eher leichtes Gefälle aufweisen, ist man am Ziel.



NECKARTAL-RADWEG

KURZINFO — 12 — C7



▶ Villingen-Schwenningen – Mannheim

↔ 363 km

*** leicht

➤ Rottweil, Rottenburg, Tübingen, Heidelberg und Stuttgart, Residenzschloss Ludwigsburg, Marbach am Neckar mit Schiller-National-Museum und Literaturmuseum der Moderne, Kaiserpfalz Bad Wimpfen, Burg Guttenberg in Neckarmühlbach, Remseck am Neckar

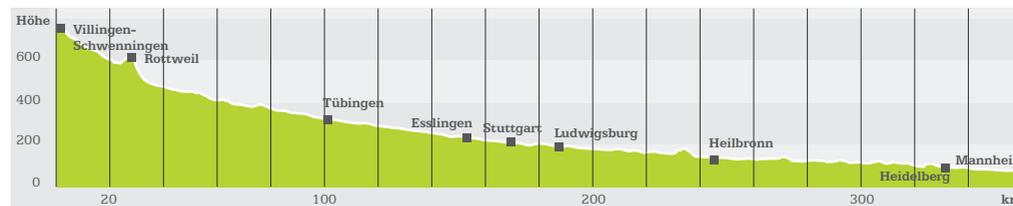
@ www.neckartal-radweg.com



Der Neckar fließt an Burgen und Schlössern, an Wäldern und steilen Weinbergen, an großen Städten und Industriehäfen und immer wieder an hübschen Orten mit verwinkelten Gassen und herausgeputzten Fachwerkhäusern vorbei. Die Tour beginnt am Quellstein des Flusses, der aus dem Hochmoor im Naturschutzgebiet Schwenninger Moos gespeist wird. Ab Rottweil



fließt der Neckar Richtung Norden in einem Tal, das zwischen den Höhen der Schwäbischen Alb und des Schwarzwalds liegt. Städte wie Reutlingen, Tübingen, Esslingen, Stuttgart, Horb a. N., Marbach, Heidelberg, Ludwigsburg und Heilbronn bieten sich für Besichtigungen an. Unterwegs wechseln sich weite Auen und enge Täler ab, und ab Plochingen sieht man auch Schiffe auf dem Fluss. Und immer wieder hat man beim Radeln die Reben im Blick: Allein zwischen Esslingen und Benningen stehen 5.000 Kilometer Trockenmauern in den steilen Weinbergen. Ab Bad Wimpfen führt der Weg durch den Odenwald, wo unzählige Burgen und Schlösser den Weg bis nach Heidelberg säumen, wo man vom Schlossberg auf den Neckar blicken kann.



OBERSCHWABEN-ALLGÄU-RADWEG

KURZINFO — 13 — G6



▶ Ulm (Start- und Endpunkt) – Rundkurs

↔ 357 km

*** mittel

① Ulmer Münster, Kloster Ochsenhausen, Öchsle-Bahn, Altstadt Wangen, Allgäuer Käsestraße, Neues Schloss Tettang, Schloss Aulendorf, Museumsdorf Kürnbach, Sonnenhof-Therme Bad Saulgau, Federsee, Adelindis Therme Bad Buchau

@ www.oberschwaben-tourismus.de



Entlang der Strecke liegen viele kulturelle Sehenswürdigkeiten; hinzu kommen die kleinen Käsereien im Allgäu und die vielen lokalen, traditionellen Brauereien. Unterwegs helfen die zahlreichen Bäder, den Muskelkater zu vertreiben. Die Tradition der oberschwäbischen Bäderlandschaft hat ihren Ursprung in einem Heilmittel der Natur – dem Moor, das man unterwegs oft sehen kann. Der Radweg



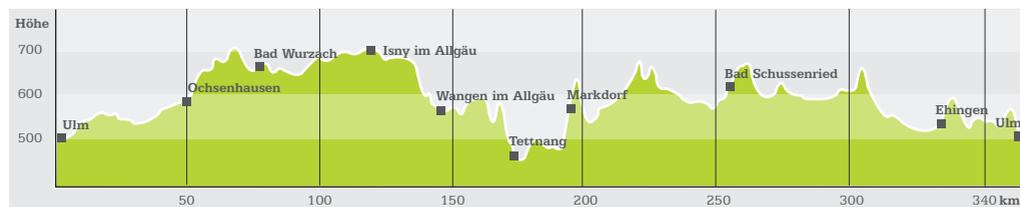
führt zudem durchs Wurzacher Ried und zum Federsee-Ried. Weiter besteht die Möglichkeit, den Oberschwaben-Allgäu-Weg mit dem Donau-Bodensee-Weg zu verbinden.

Die empfohlene Etappenplanung ist:

1. Ulm – Ochsenhausen (50 km),
2. Ochsenhausen – Leutkirch (44 km),
3. Leutkirch – Wangen (49 km),
4. Wangen – Markdorf (45 km),
5. Markdorf – Aulendorf (52 km),
6. Aulendorf – Bad Buchau (38 km),
7. Bad Buchau – Ehingen (47 km),
8. Ehingen – Ulm (30 km)



Alles, wofür Oberschwaben und das Württembergische Allgäu bekannt sind, kann man auf diesem Rundweg erleben, der in Ulm beginnt und über Ochsenhausen, Wangen, Aulendorf und Bad Buchau wieder zurück nach Ulm führt.



ODENWALD-MADONNEN-RADWEG

KURZINFO — 14 — F1



▶ Tauberbischofsheim – Speyer

↔ 170 km

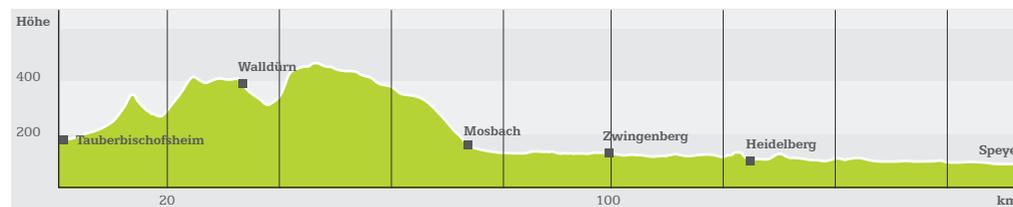
*** schwer

① Tropfsteinhöhle Eberstadt, der Katzenbuckel (ein erloschener Vulkan und höchste Erhebung des Odenwalds), Naturpark Neckar-Odenwald, Tauberbischofsheim, Mosbach, Zwingenberg, Heidelberg und Speyer, Wallfahrtsort Walldürn, Burgen entlang des Neckars

@ www.tourismus-bw.de



Der erste Abschnitt des Odenwald-Madonnen-Radwegs von Tauberbischofsheim bis Zwingenberg ist eine Berg- und Talfahrt. Im zweiten Teil entlang von Neckar und Rhein geht es hingegen durch ebene Landschaften. Die Tour beginnt in Tauberbischofsheim und dem Madonnenlände, dessen Name sich spätestens im Wallfahrtsort Walldürn erschließt. Weiter geht es entweder über die anspruchsvollere Westroute mit ihren Steigungen entlang des Katzenbuckels oder über die etwas längere, aber weniger kraftraubende Ostroute via Mosbach. Beide Varianten führen mitten durch den Odenwald, ehe sich die beiden Wege in Zwingenberg wieder treffen. Hier findet sich eine der besterhaltenen Burgen Deutschlands und die sagenhafte Wolfsschlucht, die Carl-Maria von Weber zu seinem Freischütz inspiriert haben soll. Dann ist auch schon der Neckar erreicht und mit dem Heidelberger Schloss der Inbegriff der Romantik. Anschließend geht es durch die Kulturlandschaft der Rheinebene zum Zielort, der alten Kaiserstadt Speyer.



RADRUNDE ALLGÄU

KURZINFO — 15 — G8



▶ Einstieg jederzeit entlang der Runde möglich

→ 450 km plus
2 Achsen à ca. 70 km

*** mittel



Kloster Ottobeuren, Wurzacher Ried, Burg Waldburg, historische Altstadt Wangen, Predigerbibliothek Isny, Eistobel Maierhöfen/Grünenbach, Sennereien entlang der Allgäuer Käsestraße, Brauereidorf Rettenberg, Schloss Neuschwanstein



www.radrunde-allgaeu.de
www.ferienregion-allgaeu.de

Sie ist neu, sie ist anders, sie hat keinen Anfang und kein Ende: die Radrunde Allgäu – die Runde in die schönsten Ecken.

Der 450 Kilometer lange Radfernweg setzt neue Maßstäbe. Denn anders als bei den bekannten Flussrouten geht es hier nicht um



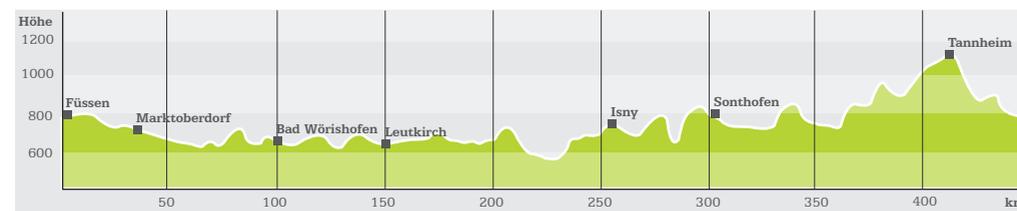
eine Tour von einem Punkt zum nächsten, sondern um das buchstäbliche „Erradeln“ einer Region mit ihren Geschichten, Persönlichkeiten und unterschiedlichen Landschaftsformen.

Auf überwiegend asphaltierten Wegen führt die Radrunde Allgäu durch sechs Landkreise in Bayern, Baden-Württemberg und Tirol. Dabei verbindet sie nicht geradlinig Ort mit Ort und Stadt mit Stadt. Vielmehr taucht sie ein in die Geschichten des Allgäus, macht hiesige Persönlichkeiten erlebbar und die Landschaft zum Erzähler. Insgesamt führt die Radrunde durch acht Erlebniswelten mit klingenden Namen wie „Glückswege“ oder „Schlosspark“, die dem Radler das Allgäu in all seinen



Facetten näherbringen. In Baden-Württemberg durchfährt die Runde sowohl die „Naturschatzkammern“ als auch die „Heimatstätten“. Auf und direkt neben dem Weg liegen nicht nur weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Neuschwanstein – auch schmutzige, barocke Städte wie Bad Wurzach, Wangen und Isny laden zum Verweilen ein. Verträumte Dörfer zu Füßen bizarrer Berghörner – wie die Hörnerdörfer – erzählen Geschichten von einer langen, respektvollen Beziehung zwischen Mensch und Bergwelt.

Im Vordergrund der Radrunde steht jedoch der Genuss. Um individuellen Voraussetzungen gerecht zu werden, sorgen zwei Achsen – der Iller- und der Allgäu-Radweg – für insgesamt neun mögliche Befahrungsvarianten. So findet jeder Radler seine Strecke mit passendem Höhenprofil. Zusätzlich gewährleisten die mehr als 50 Bahnhöfe entlang der Route höchste Flexibilität. Hinzu kommt ein flächendeckendes Netz an E-Bike-Verleih- und -Ladestationen.



RHEINTAL-RADWEG

KURZINFO — 16 — E8



► Konstanz – Heppenheim

↔ 520 km

*** leicht

ⓘ

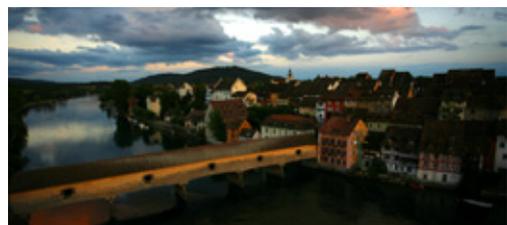
Rheinfall in Schaffhausen, naturnahe Auwälder, Konstanz, Vitra Design Museum in Weil am Rhein, Breisach mit dem St. Stephans-Münster, Baden-Baden und das Museum Frieder Burda, Karlsruhe mit Schloss und Museen, Heidelberger Altstadt mit Schloss

@

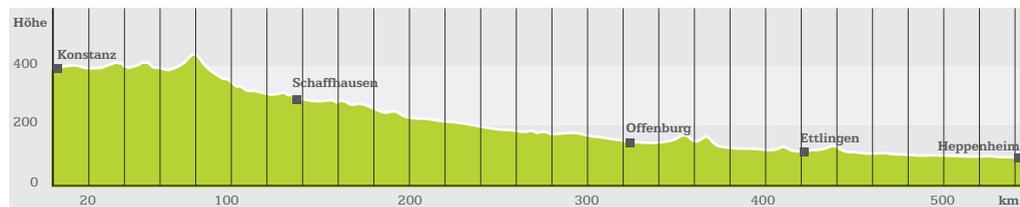
www.tourismus-bw.de
www.rheinradweg.eu



dem Hochrhein von Konstanz bis nach Basel. Ab hier fließt der Strom durch die Oberrheinische Tiefebene. Die Käme der Vogesen und die Gipfel des Schwarzwalds rahmen ihn im Westen und im Osten ein. Doch auf dem Weg durch die Natur- und Kulturlandschaft der wärmsten und sonnenreichsten Gegend Deutschlands ist die nächste Stadt nie weit: Tagsüber kann man geschichtsträchtige Schlossanlagen besuchen und abends in jungen Studentenvierteln ausgehen. Müde Knochen finden Erholung in den Thermen und zahlreiche Badeseen locken zu einem Sprung ins Wasser. Übrigens muss niemand vom Rad steigen, wenn Heppenheim erreicht ist: Der Rheintal-Weg endet erst in Rotterdam, wo der Fluss ins Meer mündet. Im Bereich des Landkreises Konstanz stellt der Rheintal-Radweg den Beginn des europäischen Rheinradwegs EuroVelo 15 auf deutscher Seite dar.



Der Rheintal-Weg bietet viele Varianten, sodass hier Radfahrer unterschiedlichster Interessen und Kondition auf ihre Kosten kommen. Ebenso abwechslungsreich wie die Route selbst ist das, was man unterwegs erleben kann: Eine Bootsfahrt auf dem Bodensee, den Kurort Baden-Baden oder bei Schaffhausen den tosenden Rheinfall. Der Weg folgt



SCHWARZWALD PANORAMA-RADWEG

KURZINFO — 17 — C/D4



► Pforzheim – Waldshut-Tiengen

↔ 280 km

*** mittel/schwer

ⓘ

Östlicher Schwarzwald, Panoramaaussichten auf Schwarzwaldgipfel und Schwäbische Alb, Wildseemoor Kaltenbronn, Titisee, Wutachschlucht, Gold- und Schmuckstadt Pforzheim, Marktplatz Freudenstadt, Schwarzwaldhöfe, historische Altstadt Villingen, Sauschwänzlebahn Stühlingen

@

www.schwarzwald-panoramradweg.info



Der Panorama-Radweg ist ein Angebot an Genussradler: Familien und Ungeübte können über die Höhenzüge radeln, ohne dabei völlig außer Atem zu geraten. Zwischen Pforzheim

und Seewald-Besenfeld gilt es, 500 Höhenmeter zu überwinden, von denen 300 mit der Sommerbergbahn in Bad Wildbad eingespart werden können. In der waldreichen Natur des Nordschwarzwalds streift man das Wildseemoor und hört mit etwas Glück den Lockruf eines der seltenen Auerhähne. Von Freudenstadt nach Villingen-Schwenningen verläuft die Route an der Ostseite des Schwarzwalds. Weite Ausblicke auf die Schwarzwaldgipfel und auf die Schwäbische Alb prägen den Weg. Kurz nach Villingen liegt mit 1.084 Metern der höchste Punkt des Radwegs, der Höchstberg – eine letzte Anstrengung, bevor es ab Titisee im Südschwarzwald fast nur noch bergab geht. Hier verschmilzt der Panorama-Radweg mit dem Südschwarzwald-Radweg und führt entlang der Sauschwänzlebahn über Stühlingen und das Wutachtal zum Endpunkt der Tour in Waldshut-Tiengen.



SCHWÄBISCHE ALB-RADWEG

KURZINFO — 18 — D8



► Ludwigshafen am Bodensee – Nördlingen

↔ 335 km

*** schwer

① Meteoritenkrater Nördlinger Ries, Fossilien in Aalen und Holzmaden, Kirschendorf Neidlingen, Vulkanschlote, Albhochfläche, Laucherttal im Naturpark Obere Donau, Stauferstadt Schwäbisch Gmünd, Schloss Sigmaringen, zahlreiche Erlebnis- und Thermalbäder

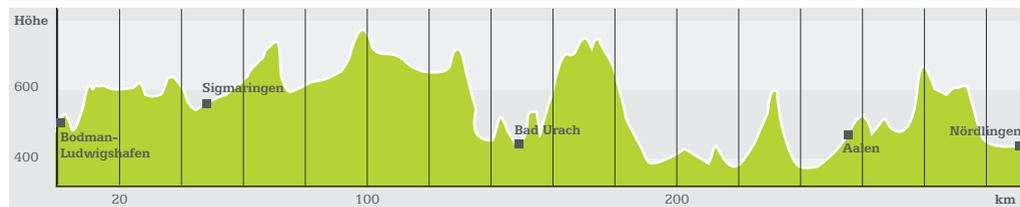
@ www.tourismus-bw.de



Sie beginnt am Nördlinger Ries, einem Meteoritenkrater von 25 Kilometern Durchmesser. Die Fossilien der Schwäbischen Alb sind im Urweltmuseum in Aalen und im Urweltmuseum Hauff in Holzmaden zu sehen, wo man außerdem in einem Steinbruch selbst auf die Suche gehen kann. Vulkanschlote und Kraterseen zwischen Kirchheim und Bad Urach zeugen von der geologischen Vergangenheit und Schauhöhlen führen in die Unterwelt der Alb. Aus den Tiefen der Schwäbischen Alb stammt auch das heiße Thermalwasser, in dem man sich in Bad Urach und anderen Orten entspannen kann. Im Süden der Schwäbischen Alb führt die Tour dann durch das Tal der Lauchert mit seinen Wacholderhängen, Wiesen und Wäldern, bevor sie am Bodensee endet.



Der Radweg führt mal hinauf auf die Hochebene der Schwäbischen Alb und mal hinunter in das hügelige Vorland und ist mit seinen steilen Anstiegen und flotten Abfahrten genau das Richtige für sportliche Fahrer. Die Tour ist gleichzeitig ein Ausflug in die Erdgeschichte:



STROMBERG-MURRTAL-RADWEG

KURZINFO — 19 — C3



► Karlsruhe – Gaildorf

↔ 160 km

*** mittel

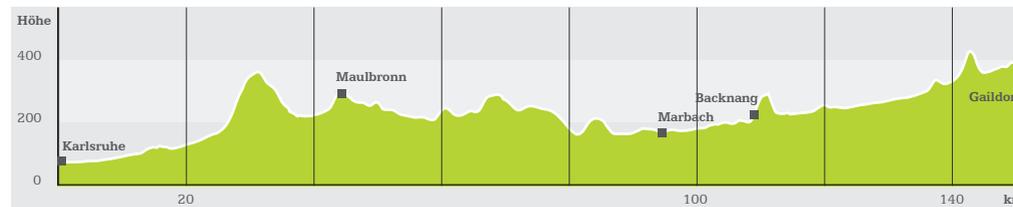
① Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Kloster Maulbronn, Marbach am Neckar mit Schiller-National-Museum und Literaturmuseum der Moderne, Ur-menschmuseum in Steinheim, Wasserschloss Oppenweiler, Naturparkzentrum Murrhardt

@ www.tourismus-bw.de



Fränkischer Wald. Malerische Waldlandschaften, Seen, Schluchten und Wasserfälle laden zur Entdeckungstour ein. Die Limes-Cicerone geben Einblicke in die römische Vergangenheit am UNESCO-Welterbe Limes. Und es lohnt sich ein Besuch im Naturparkzentrum und im Carl-Schweizer-Museum. Den besonderen Reiz dieses Radwegs machen aber die Naturkulissen ursprünglicher Flusstäler sowie die vielen Fachwerkstädtchen und Weindörfer aus, in denen man gerne am Marktplatz anhält, um ein Eis zu essen, einen Kaffee zu trinken oder ein Glas vom hiesigen Wein zu kosten.

Die Tour beginnt in Karlsruhe, wo sich das Schloss und zahlreiche Museen für einen ersten Abstecher anbieten. Wenn man den Trubel der Stadt hinter sich gelassen hat, stehen ländlich-beschauliche Strecken an: Sie führen durch die Wiesen des Pfnztals, an Flüssen und Weinbergen entlang und durch die Wälder des Naturparks Stromberg-Heuchelberg. Höhepunkt der Tour ist das Zisterzienserkloster in Maulbronn – ein Ort, an dem man sich lebhaft vorstellen kann, wie die Mönche im Mittelalter gelebt haben. In Marbach stehen Schillers Geburtshaus und das Literaturmuseum der Moderne mit seiner ungewöhnlichen und preisgekrönten Architektur. Danach geht es weiter nach Murrhardt in den Naturpark Schwäbisch-



SÜDSCHWARZWALD-RADWEG

KURZINFO —20— B7



▶	Hinterzarten (Rundtour)
↔	240 km
***	mittel
①	Hochschwarzwald, Titisee, Wutachtal, Hochrhein, französisches Naturschutzgebiet „Petite Camargue“, Sauschwänzlebahn, Schwarzwaldhöfe, mittelalterliche Kleinstädte am deutschen und Schweizer Rheinufer, Basel, Freiburg, kulinarisches Markgräflerland
@	www.suedschwarzwald-radweg.de



Ein 240 Kilometer langer Rundkurs für Genussradler führt durch die Landstriche rund um den Naturpark Südschwarzwald. Nach dem Start in Hinterzarten und einem Abstecher zur wildromantischen Wutachschlucht geht es 400 Höhenmeter hinunter in Richtung Hochrhein. Die Route verläuft entlang des Rheins, führt in Basel durch eine der schönsten Städte der Schweiz und im Anschluss gleich nach Frankreich hinüber. Schließlich erreicht man Freiburg und in Kirchzarten die Bahnstation, von der aus man zum Ausgangspunkt gelangt. Stets umgeht die Streckenführung entweder die schwierigsten Steigungen – oder überbrückt sie mithilfe einer Bahnfahrt, wie im letzten Streckenabschnitt von Kirchzarten nach Hinterzarten, wo man 500 Höhenmeter mit der Höllentalbahn überwindet. Für alle, die den Südschwarzwald lieber von seiner steilen Seite erleben wollen, sind auch anspruchsvolle Varianten ausgewiesen; so etwa über den Dinkelberg oder den Rincken-Pass.



VÉLOROUTE RHEIN

KURZINFO —21— A8



▶	Weil am Rhein – Mannheim
↔	329 km
***	leicht
①	Auenwälder mit reichhaltiger Fauna und Flora, Basel, Straßburg, Karlsruhe, Mannheim
@	www.tourismus-bw.de www.rheinradweg.eu



Wer ganz nah am Fluss unterwegs sein will, kann als Alternative zum Rheintal-Weg die Véloroute Rhein wählen. Sie verläuft dichter am Ufer und bietet besondere Ausblicke auf den Strom, die Auenwälder, die Weinberge und die Dörfer. Die Tour ist von Basel bis Lauterbourg kurz vor Karlsruhe auf beiden Seiten des Rheins ausgeschildert. So kann man rechts-



und linksrheinisch radeln, hin- und herpendeln und badische wie elsässische Dörfer und Lebensart genießen – die Véloroute führt in mildem Klima durch weitgehend flaches Gelände. Die Berge entlang der Strecke wollen nicht bezungen, sondern nur betrachtet werden: Die Vogesen und der Schwarzwald, der Pfälzer Wald und der Odenwald liegen entlang des Oberrheingraben. Als lohnender Abstecher bieten sich zum Beispiel Colmar oder Freiburg an. Und wer bis Karlsruhe nicht ausgelastet ist, kann auf der Véloroute weiter bis in die alte Bischofsstadt Mainz fahren oder dem europäischen Rheinradweg (EuroVelo 15) bis in die Niederlande folgen.





Rauf aufs Rad

mit dem ADFC

Seien Sie dabei, Gründe gibt es genug:

- Menschen treffen, die gern Rad fahren
- Tourentipps für Deutschland und Europa
- Beratung zu Recht, Versicherung und Technik nutzen
- Teilnahme an ADFC Radtouren und Veranstaltungen

Jetzt Mitglied werden

www.adfc-bw.de/mitglied-werden

Tipp Nehmen Sie an unseren geführten Radreisen teil, informieren Sie sich unter www.adfc-bw.de/reisen/

AUSFLUG INS DREI-SEEN-GEBIET



KURZINFO —22— E7

▶ Pfullendorf Stadtmitte

↔ 31 km

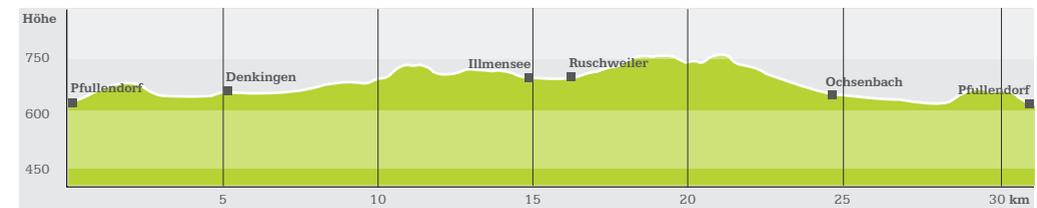
*** leicht

@ www.noerdlicher-bodensee.de

Die Tour führt zum Erholungsort Illmensee mit seinen drei Seen: Dem Volzsee, dem



Ruschweilersee und dem Illmensee – alle drei warten mit idyllischen Fleckchen auf. Unterwegs kann man ein erfrischendes Bad im See nehmen, sich ein Boot leihen oder den Kindern beim Toben im Seefreibad zuschauen.



ERLEBNISREICHE RUNDTOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE



KURZINFO —23— E8

▶ Pfahlbaumuseum Unteruhldingen

↔ 35 km

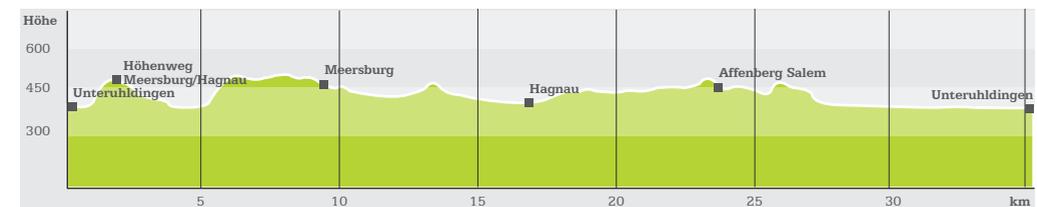
*** mittel

@ www.bodenseeteam.de

Die Tour entlang des Bodenseeufer von Uhl-



nach Salem bietet abwechslungsreiche Landschafts- und Natureindrücke. Die Ortschaften am See vermitteln lebendiges Urlaubsflair, während in der ländlichen Gegend um Salem eine reiche Flora und Fauna zu bestaunen ist.



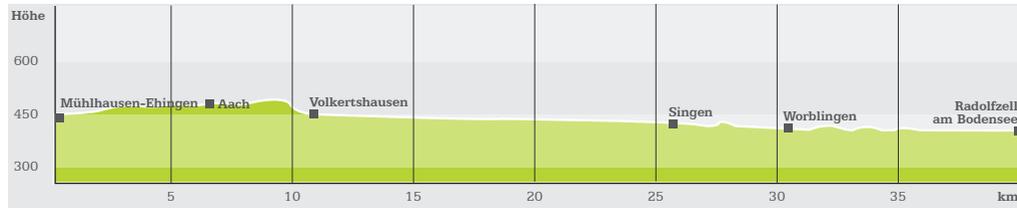
FLUSSERLEBNISPFAD HEGAUER AACH



KURZINFO —24— D8

▶	Bahnhof Mühlhausen-Ehingen – Bahnhof Radolfzell
↔	40 km
***	leicht
@	www.hegau.de

Der Flusslebnispfad führt von der Aachquelle – der größten Karstquelle Deutschlands – durch die einzigartige Kulturlandschaft des Hegaus. Es geht unterwegs durch malerische Ortschaften und zu Feuchtgebieten mit artenreicher Flora und Fauna, bis die Aach schließlich in den Bodensee mündet.



GARTENTOUR UNTERSEE

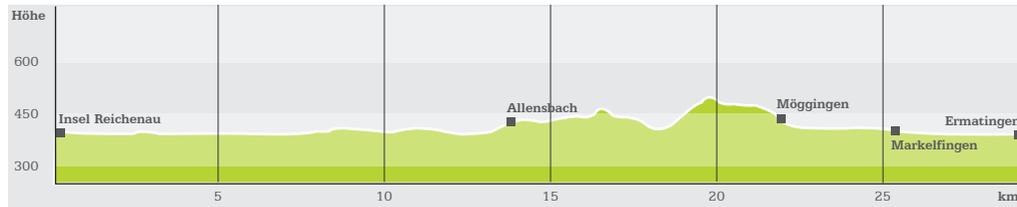


KURZINFO —25— D8

▶	Insel Reichenau – Ermatingen
↔	69 km
***	mittel
@	www.tourismus-untersee.de

Der westliche Bodensee bietet eine paradisiische Vielfalt an ländlicher Gartenkultur.

Auf der Gartentour Untersee kann man auf insgesamt drei abwechslungsreichen Etappen eine Vielzahl an Schaugärten, Parkanlagen und Privatgärten im Rahmen des „Garten-Rendezvous Untersee“ kennenlernen.



RADTOUR AUF DEN SPUREN VON JOHANNES XXIII

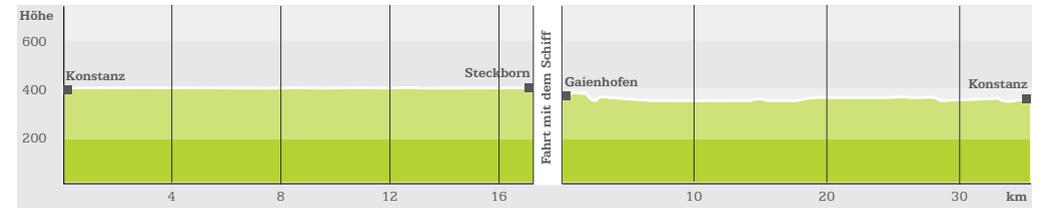


KURZINFO —26— E8

▶	Konstanz
↔	47 km
***	mittel
@	www.konstanz-tourismus.de

Im März 1415 floh Papst Johannes XXIII. aus Konstanz. Die Tour folgt seiner Flucht von

Konstanz bis Steckborn, wo er ein Schiff Richtung Schaffhausen bestieg. Später kehrte er als Gefangener nach Konstanz zurück. Darum geht es von Steckborn mit dem Schiff nach Gaienhofen und von dort zurück nach Konstanz.



RUND UM IMMENSTAAD UND HAGNAU

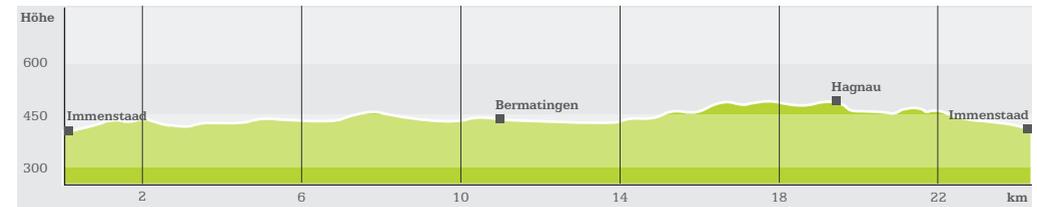


KURZINFO —27— E8

▶	Immenstaad am Bodensee
↔	24 km
***	mittel
@	www.bodenseeteam.de

Die idyllische Radrunde führt ins schöne Hinterland des Bodensees. Von Immenstaad

aus geht es auf ebenen Asphaltstraßen in Richtung Norden bis nach Bermatingen. Die Tour führt anschließend durch Apfel- und Weinplantagen über Hagnau zurück nach Immenstaad.



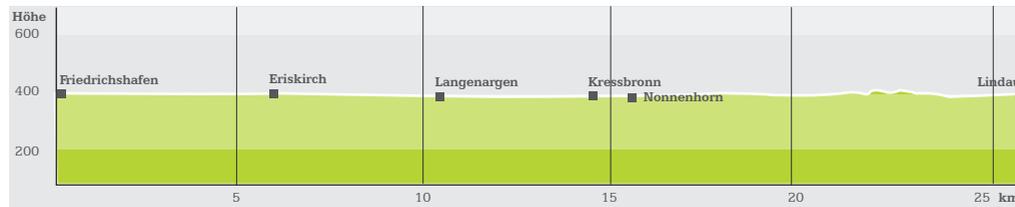
VON FRIEDRICHSHAFEN NACH LINDAU

KURZINFO —28— E8

▶	Friedrichshafen – Lindau Hafen
↔	27 km
***	leicht
@	www.friedrichshafen.info



Montfort in Langenargen. Weiter geht es durch Apfelmärgen über Kressbronn und Nonnenhorn auf die Halbinsel Wasserburg. Ziel ist die mittelalterliche Inselstadt Lindau, von der es per Schiff oder per Bahn zurück geht.



VON STOCKACH DURCH DEN LINZGAU NACH ÜBERLINGEN

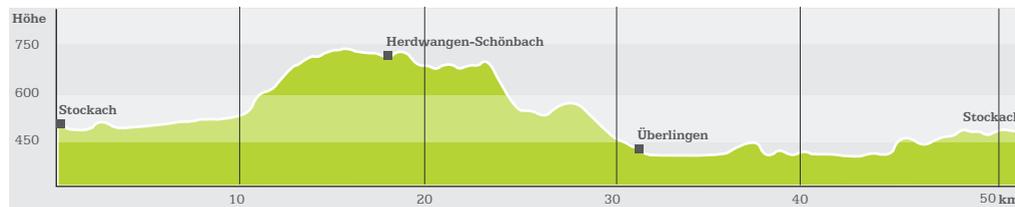
KURZINFO —29— D7

▶	Stockach
↔	47,4 km
***	schwer
@	www.bodenseeteam.de

Die schöne Rundtour führt auf asphaltierten Wegen durch sanfte Täler und den Linzgau an



den Bodensee. An vielen Stellen öffnet sich eine weite Panoramansicht auf die Alpen und den See. Weitere Stationen auf der Tour sind die historischen Altstädte von Stockach und Überlingen.



Es gibt viel zu entdecken ...



STADT
SULZ
AM NECKAR

Traumhafte Weitsicht vom Dürrenmettstetter Aussichtsturm.

Verschlungene Pfade. Dichte Wälder, Burgen, Mammutbäume – das ist Sulz am Neckar!

Ein ideales Urlaubsgebiet für Radfahrer und Wanderer, mit preisgünstigen Quartieren und einer Fülle von Möglichkeiten, die Freizeit individuell zu gestalten: Wildromantische Wälder, idyllische Dörfer, eine Vielzahl ausgeschilderter Wanderwege und Nordic Walking und Mountainbike Trails, das solar-beheizte Sole-Freizeitbad Susolei sowie Kanu- und Hallenkartsport: Sulz am Neckar bietet für jeden etwas. Die Burgruinen Wehrstein und Albeck, das Kultur- und Museumszentrum Glatt, der Römerkeller sowie die Klosteranlagen Bernstein und Kirchberg sind kulturelle Highlights, die einen Besuch wert sind!

Touristinfo Sulz am Neckar · Obere Hauptstr. 2 · 72172 Sulz a. N. · Tel. 07454 9650-0 · verkehrsamt@sulz.de · www.sulz.de



HEILBRONNERLAND E. V.

KURZINFO



@ www.HeilbronnerLand.de



Genussvoll die Landschaft erleben, dem Stress davon radeln, die sportliche Herausforderung suchen oder mit der Familie etwas gemeinsam unternehmen – es gibt viele Gründe, das HeilbronnerLand mit dem Rad zu erkunden.

Die Region im Herzen Baden-Württembergs bietet passionierten Pedalrittern nicht nur eine abwechslungsreiche Mischung aus landschaftlichen Schönheiten und kulturellen Sehenswürdigkeiten, sondern auch einige Extras. Dazu gehören analoge oder digitale Tourenplaner, gut ausgeschilderte Radwege, zahlreiche Rad-ServiceStationen, E-Bike-Verleihstationen und zertifizierte Gästeführer auf dem Rad.

**E-Bike-Region**

Mit elektrischem Rückenwind fahren Radler im HeilbronnerLand unbeschwert durch Wein-, Wald- und Wiesenlandschaften. Um auch lange Touren zu einem entspannten Erlebnis zu machen, gibt es ein dichtes Netz von E-Bike-Vermiet- und Akkuwechselstationen.

Bike- und Touren-Guides

Zertifizierte Gästeführer auf dem Rad warten darauf, Gästen „ihr“ HeilbronnerLand zu zeigen. Neben öffentlichen geführten Touren kann man die Bike-Guides auch für eine eigene Tour buchen.

RadServiceStationen

Plattfüße, Orientierungslosigkeit und fehlende Energie für Bike und Radler sind im HeilbronnerLand kein Thema mehr. Ein Rundum-sorglos-Paket bieten die deutschlandweit einmaligen RadServiceStationen. Für kleine Pannen oder platte Reifen sind diese Gastgeber ebenso gerüstet wie für einen Zwischenstopp zum Energie tanken.



FAMILIENRADTOUR IM WEINSBERGER TAL

KURZINFO — 30 — E3



► Wüstenrot

↔ 11,3 km

*** leicht



Die Familienradtour im HeilbronnerLand führt auf einer Strecke von 11 Kilometern um Wüstenrot herum. Unterwegs kann man das Panorama

vom Aussichtsturm Steinknickle genießen, an dessen Fuß sich auch ein Rast- und Kinderspielplatz befindet. Außerdem kann man auf Entdeckungstour in einem Silberstollen gehen.



HEUCHELBERG-RUNDE

KURZINFO — 31 — D3



► Eppingen

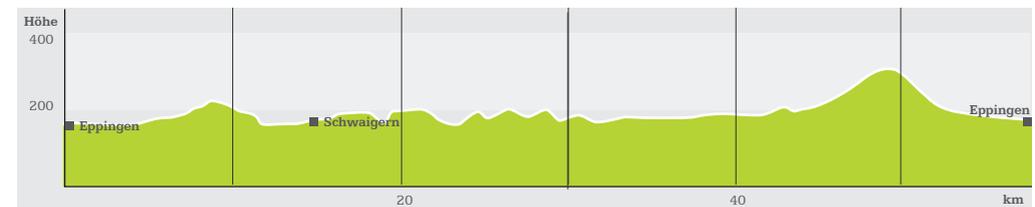
↔ 59,5 km

*** mittel



Die Heuchelberg-Runde führt von der sanften Hügellandschaft des Kraichgaus über den Heuchelberg ins Zabergäu. An der Route liegen der

Blumensommerpark in Nordheim, Brackenheim – die Heimat von „Papa Heuss“ und der Badesee Ehmetsklinge in Zaberfeld, bevor es zurück in die Fachwerkstadt Eppingen geht.



KJ1: TAGESTOUR AM KOCHER-JAGST-RADWEG

KURZINFO — 32 — E3



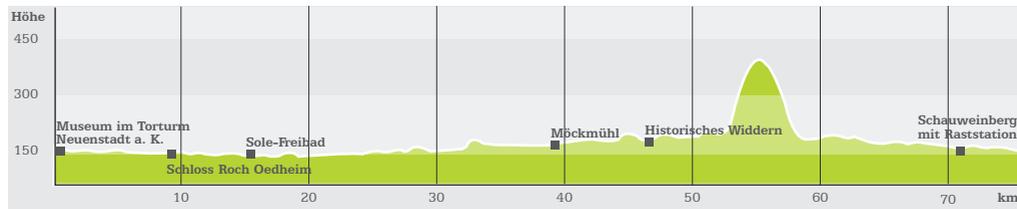
▶ Bahnhof Bad Friedrichshall-Jagstfeld

↔ 73,6 km

*** schwer

Landschaftliche Oasen, enge Flussschleifen, Weinterrassen, Schlösser und Burgen und verwinkelte Fachwerkgassen: Das sind die Täler

von Kocher und Jagst in ihrer ganzen Vielfalt. Die Tour startet in Bad Friedrichshall-Jagstfeld und führt am Kocher entlang – der Rückweg verläuft durch das Jagsttal.



WEIN-LAND-FLUSS-TOUR

KURZINFO — 33 — E3



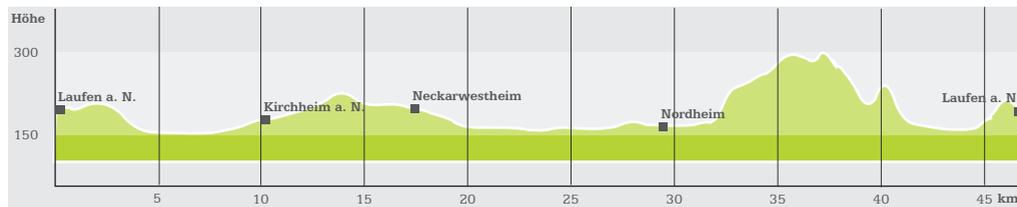
▶ Bahnhof Lauffen a. N.

↔ 46,8 km

*** leicht

Die Wein-Land-Fluss-Tour führt durchs Neckartal entlang der Weinberge sowie durch das rebenreiche Zabergäu. Die Route ist ideal

für Familien: Sie ist überwiegend flach und in zwei Etappen aufteilbar. Vorbei geht's an der Rathausburg in Lauffen und am Schloss Liebenstein in Neckarwestheim.



SALZ & SOLE-RADWEG

KURZINFO — 34 — D3



▶ Bad Rappenau

↔ 38 km

*** leicht

Historische Solebohrung in Bad Rappenau, Altstadt mit Stauferresidenz und Kloster in Bad Wimpfen, Besucherbergwerk Kochendorf, Schloss Horneck, Burg Gutenberg mit Greifenwarte, Solebäder in Bad Rappenau, Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall

@ www.radsuden.de



Auf dem Radweg durch abwechslungsreiche Landschaften im Neckartal von den Sole-Heilbädern Bad Rappenau über Bad Wimpfen, Unteresheim und Bad Friedrichshall nach Gundelsheim kann man Salz und Sole hautnah erleben. 15 Informationstafeln und 207 Hinweistafeln entlang der Strecke berichten über Geschichte und Gegenwart der Gewinnung des „Weißen Goldes“ in der Region. Bei einer Schachteinfahrt in das Besucher-salzbergwerk oder einem erfrischenden Bad in einem der Sole-Frei- und Hallenbäder kann man Salz und Sole erleben und, wenn man will, auch schmecken. Am Gardierwerk in Bad Rappenau, dem einzigen Freiluftinhalatorium Baden-Württembergs, kann man gesunde salzhaltige Luft atmen. Auch für Romantiker hat der Radweg seine Reize: Das idyllische Fünfmühltal und weite Ausblicke in die Landschaft verleihen der Radtour ihren besonderen Charme.



TOUR DE SPARGEL

KURZINFO — 36 — C3



▶ Bruchsal, Radwegekreuz Ecke Amalienstraße bei der Lutherkirche

↔ 108 km

*** leicht

① Barockschloss in Bruchsal, Schloss mit Gartenanlage in Schwetzingen, Eremitage in Waghäusel, „Schnuteputzers-Friseurmuseum“ in Altlußheim, Bagger-/Badeseen, Binnendünen, Tier- und Vogel-parks, Hardtwald, Spargelhöfe (teilweise mit Bewirtung)

@ www.tour-de-spargel.de

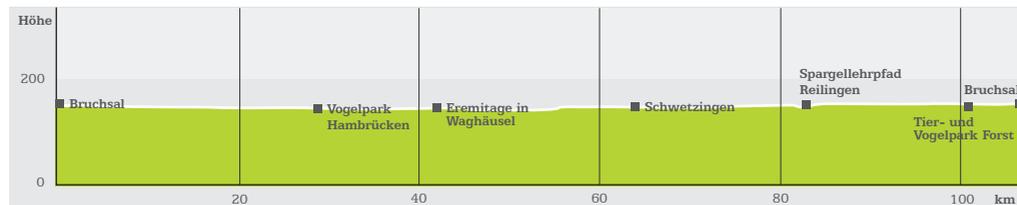


Barockstadt Bruchsal, die zwischen Kraichgau und Rheinebene liegt.

Besonders reizvoll ist die Tour von April bis zum Johannistag, dem 24. Juni, denn in dieser Zeit ist Spargelzeit. Aber auch das restliche Jahr gibt es zahlreiche Ziele unterwegs zu entdecken, wie das berühmte Schloss in Schwetzingen und das Barockschloss in Bruchsal, die höchste Binnendüne Baden-Württembergs in Oftersheim oder Kurioses wie das „Schnuteputzers-Friseurmuseum“ in Altlußheim. Zwischendurch gibt es während der Saison ausreichend Möglichkeiten, sich mit einer Portion frisch gestochenen Spargel für die nächste Etappe zu stärken.



Auf der circa 108 Kilometer langen Rundtour durch das größte Spargelanbaugebiet Europas erleben Freizeitradler vielfältige Landschaften und Sehenswürdigkeiten. Start und Ziel ist die



3B-LAND-TOUR

KURZINFO — 37 — D/E4



▶ Bietigheim-Bissingen, Besigheim oder Bönningheim; S-Bahn Linie 5 aus Stuttgart und Karlsruhe zum Bahnhof Bietigheim-Bissingen

↔ 28 km

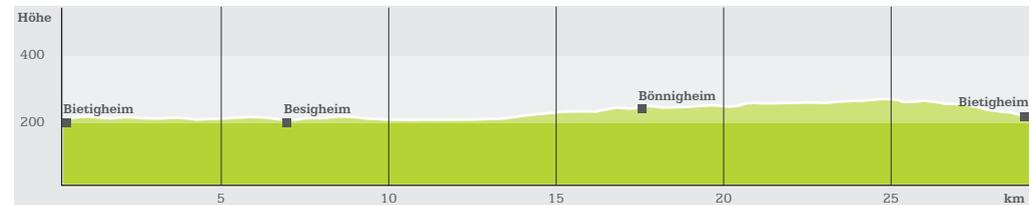
*** leicht

① Bietigheimer Altstadt mit Enzviadukt, Galerie und Stadtmuseum, Deutschlands schönster Weinort: Besigheimer Altstadt zwischen Enz und Neckar, Wein- und Museumsstadt Bönningheim mit vier Museen und Vinothek, Römerhaus in Walheim, Nagelmuseum in Löchgau

@ www.3b-tourismus.de



Die von Weinreben gesäumten Flusstäler der Enz und des Neckars sowie die sanften Hügel des Strombergs bilden das Terrain der 3B-Land-Tour. Der gemütliche, vollständig ausgeschilderte Rundkurs führt in die mittelalterlichen Altstädte der 3B-Städte Bönningheim, Besigheim und Bietigheim, durch die lieblichen Ortskerne der benachbarten Gemeinden des Wein- und Obstquartetts, durch Streuobstwiesen, durch Felder und Wein. Auf der knapp 30 Kilometer langen Runde gibt es viel zu entdecken: Württembergs schönste Weinsicht bei Walheim, die Mündung der Enz in den Neckar, den imposanten Bietigheimer Enzviadukt, das Stadionsche Schloss in Bönningheim und nicht zuletzt Deutschlands schönsten Weinort



STEILE AUSSICHTEN

KURZINFO — 38 — G8



▶	Kurhaus am Park, Isny im Allgäu
↔	51,3 km
***	schwer
ⓘ	Mittelalterliches Oval Isny, Altstadt Wangen, Schloss Ratzenried, Käsküche Isny, Biokäserei Zurwies, Meggener Rasenkreuz, Naturschutzgebiet Bodenmöser, Badsee Beuren
@	www.isny.de



Die Genusstour mit konditionellem Anspruch verläuft zwischen Isny, Argenbühl und Wangen auf überwiegend asphaltierten Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen. Die Anstrengung der Anstiege am Menelzhofer Berg und auf der Strecke Richtung Haubach wird mit



dem Blick auf Nagelfluh- und Alpenkette entschädigt. Eine Erfrischung zwischendurch verspricht das Naturbad am Badsee Beuren. Unterwegs empfehlen sich außerdem Zwischenstopps in Käsereien, wo Milch von Bio- und Demeterbetrieben zu Käsespezialitäten wie Antons Liebe, Gepfeffertes Ärschle, Adelegger, Isnyer Ur-Bergkäs oder Allgäuer Bockshornklee verarbeitet wird.



GRÜNKERN-RADWEG



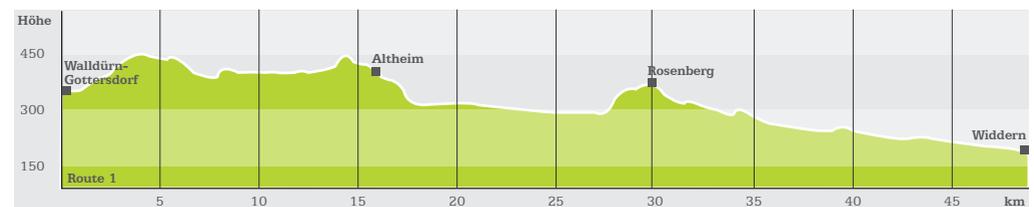
KURZINFO — 39 — E2



▶	Widdern – Walldürn
↔	110 km
***	mittel
ⓘ	Odenwälder Freilandmuseum in Walldürn-Gottersdorf, Wallfahrtsbasilika in Walldürn, Grünkernmuseum in Altheim, Grünkerndarre in Sindolsheim, Limeslehrpfad, Römer- und Kleinkastell „Haselburg“ in Walldürn, Odenwälder Grünkernwochen (im Juli)
@	www.tg-odenwald.de



Radeln ganz im Zeichen des Grünkerns – der Grünkern-Radweg macht's möglich. Mit der rund 110 Kilometer langen Strecke von Widdern nach Walldürn können Radfahrer die Besonderheiten der Regionen Odenwald, Taubertal, Hohenlohe und Heilbronner Land erleben. Entlang der Strecke finden sich zudem zahlreiche Zeugnisse früherer Grünkernproduktion. Jedes Jahr im Juli finden die Odenwälder Grünkernwochen statt: Bei dieser länderübergreifenden Aktion präsentieren die lokalen Gastronomen den Besuchern aus Nah und Fern allerlei Grünkernvariationen. Auf zwei Routen führt der Grünkern-Radweg durch vier Ferienregionen und bietet ideale Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Themen- und Fernradwegen, wie dem Skulpturen- oder dem Limesradweg, sowie mit dem Odenwald-Madonnen- und dem 3-Länder-Radweg. Themenschilder mit Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten in den Ortschaften und entlang der Strecke bieten den Radlern zusätzliche Orientierung und Informationen.



E-BIKE-REGION STUTTGART

KURZINFO — 41 — D5



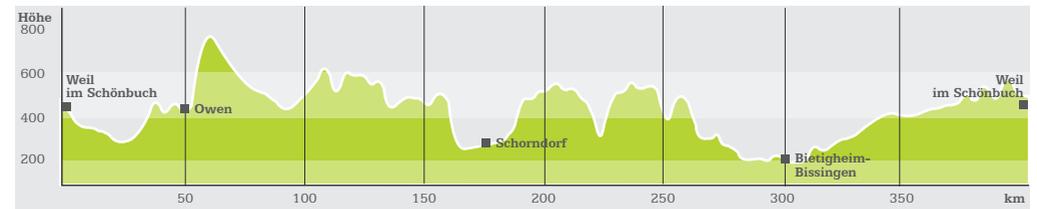
▶	Rundtour
↔	400 km
***	mittel
ⓘ	UNESCO Welterbe Limes, Naturpark Schönbuch, Heckengäu, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Schwäbische Alb, Weinregion Neckar und Remstal, Schiller-Stadt Marbach
@	www.e-bike-region-stuttgart.de



Die Hauptroute der „E-Bike-Region Stuttgart“ wurde speziell für die besonderen Ansprüche von E-Bike-Fahrern entwickelt. Sie bietet E-Bike-Fahrern auf einer Länge von 400 Kilometern rund um die Landeshauptstadt Baden-Württembergs eine gut ausgebaute, anspruchsvolle Streckenführung mit sehr ab-



wechslungsreichem Erlebnischarakter. Entlang der Route finden sich immer wieder schöne Übernachtungsmöglichkeiten, eine regional geprägte, fahrradfreundliche Gastronomie und eine insgesamt auf E-Bike-Fahrer eingestellte Service-Infrastruktur mit ausgewiesenen Verleih-, Reparatur- und Stromtankstellen. Neben der Hauptroute bieten die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr ein dichtes, gut ausgebautes touristisches Radwegenetz, das die wein-, streuobst- und waldreiche Umgebung kreuz und quer durchzieht. Entlang der Alternativrouten ist ebenfalls eine fahrradgerechte Infrastruktur garantiert. Mit einem Pedelec oder einem muskelbetriebenen Fahrrad kann man an einem selbstgewählten Startpunkt in die Hauptroute einsteigen.



BRENZRADWEG



KURZINFO — 42 — G4



► Königsbronn – Lauingen oder Heidenheim

→ 56 km, auf dem Donau-Härtsfeldradweg zur Rundtour mit 105 km erweiterbar

*** leicht

ⓘ Brenzursprung in Königsbronn, Itzelberger See, Schloss Hellenstein in Heidenheim, Eselsburger Tal mit „Steinernen Jungfrauen“, Steiff Museum in Giengen, Apollo-Grannus-Tempel in Lauingen-Faimingen, Altstadt Dillingen, Burg Katzenstein und Kloster Neresheim

@ www.heidenheimer-brenzregion.de
www.dillingerland.de



was den Brenzradweg auch zu einer für Familien geeigneten Tour macht.

Im Anschluss an die Brenztour führt der Donau-Härtsfeldradweg in Dillingen von der Donau weg und weiter auf der alten Eisenbahntrasse und entlang der Egau in sanftem Schwung aufs Härtsfeld. Dort kann man die Burg Katzenstein und das Kloster Neresheim besichtigen, bevor es dann nach ein paar Steigungen zwischendurch wieder hinab ins Brenztal geht.

In Königsbronn, am Brenzursprung und nur einen Katzensprung vom Kocher-Jagst-Radweg entfernt, startet der Brenzradweg. Rund 55 Kilometer folgt man dem Flusslauf durch die Heidenheimer Brenzregion mit ihrer facettenreichen Landschaft bis ins benachbarte Donautal, wo die Brenz in die Donau mündet. Unterwegs laden Kneippanlagen und die Altstädte von Heidenheim, Giengen, Gundelfingen, Lauingen und Dillingen zur Rast. Das Eselsburger Tal mit den sagenumwobenen „Steinernen Jungfrauen“ beeindruckt mit seiner Naturschönheit. Im Steiff Museum eröffnet sich eine Traumwelt mit Kuschtieren,



KRATER-ZU-KRATER-RADWEG

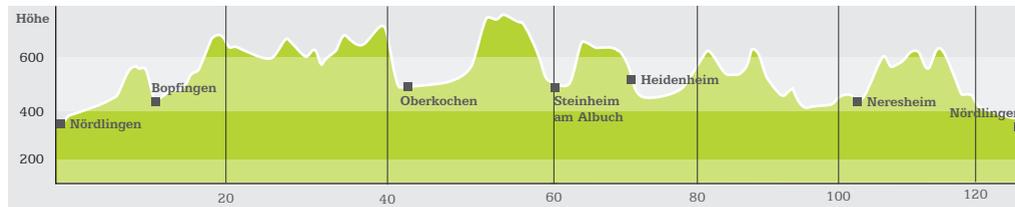
KURZINFO — 44 — H4



▶	Nördlingen – Steinheim am Albuch
↳	127 km, erweiterbar mit Riesrunde (60 km), Meteor- und Wäldertour (38 km)
***	mittel – schwer
ⓘ	Meteorkrater und Museum Steinheim, Itzelberger See, Burg Katzenstein, Kloster Neresheim, Nördlingen mit Rieskratermuseum, Wallersteiner Felsen, Wallfahrts- basilika Maria Brunnlein, Geopark Ries, Oettingen, Geopark Ries Infostelle Deiningen, Bopfingen
@	www.heidenheimer-brenzregion.de www.geopark-ries.de www.weltkultour.de



Die Rundtour „Von Krater zu Krater“ kann man in Nördlingen, im Geopark Ries oder in Steinheim am Albuch, im GeoPark Schwäbische Alb, starten. Von Nördlingen führt eine 60 Kilometer lange Tour Richtung Steinheim aus dem Rieskrater heraus zum Härtsfeld, das mit Streuobstwiesen, Wacholderheiden und Köhlereien aufwartet. Hinunter geht es zum Kocher und kurz nach der Wasserscheide hinauf auf den Albuch und in den Steinheimer Meteorkrater hinab. Den Krater kann man auf den Radwegen rund um Steinheim erkunden, bevor es auf den 67 Kilometer langen Rückweg nach Nördlingen geht. Diese Route führt zunächst ins Brenztal mit dem Itzelberger See und dann wieder hinauf aufs Härtsfeld. Vorbei an geologischen Spuren einstiger Urmeere und Baudenkmälern wie Burg Katzenstein und Kloster Neresheim ist der Rieskrater nach etwa 60 Kilometern erreicht. Hier kann man nach der Kratertour auf der 61 Kilometer langen Riesschleife die landschaftlichen und kulturellen Schönheiten des Nördlinger Ries kennenlernen.



LAUCHERTTAL-TOUR

KURZINFO — 45 — E6



▶	Trochtelfingen
↳	21,6 km
***	leicht
ⓘ	Kräutergarten, Landmarkt und gläserne Nudelproduktion in Trochtelfingen, Burgruine Holstein, Lauchertsee
@	www.touren.alb-gold.de



gen. Dort biegt die Route rechts ab in Richtung Dreherhof, dort wieder links und nach kurzem Gefälle in einer Rechtskurve nach links ab zur Burgruine Holstein. Dort hat man Aussicht auf das Laucherttal. Von dort folgt ein kurzer Anstieg, bis es den breiten Waldweg hinunter nach Hörschwag geht. Auf einem geschotterten Radweg geht es links und rechts entlang der Lauchert durch das romantische Tal. Über Hausen, vorbei an der Forellenzucht, erreicht man den Lauchertsee, wo sich neben einer Liegewiese auch eine Grillstelle befindet. Auf dem Weg von Mägerkingen zurück müssen etwa 100 Höhenmeter über den Hochbuch überwunden werden. Durch das Grafental geht es wieder hinunter zurück zum Startpunkt.



Die Laucherttal-Tour ist einfach zu fahren und weist keine größeren Anstiege auf. Sie ist gut geeignet für Familien mit Kindern und führt zur Hälfte über Schotter- und Asphaltwege. Vom Startpunkt, dem ALB-GOLD Kundenzentrum, geht es den ersten leichten Anstieg hoch zur Verbindungsstraße Trochtelfingen–Erpfin-



LAUTERTAL-RADWEG

KURZINFO — 46 — E5/6



► Gomadingen-Offenhausen, Gestütsmuseum – Zwiefalten, Münster

↔ 52 km

*** mittel

ⓘ Ehemaliges Kloster Offenhausen, Gestütsmuseum Offenhausen, Haupt- und Landgestüt Marbach, Jüdisches Museum Buttenhausen, Ruine Hohenhundersingen, Ruine Hohengundelfingen, Laufenmühle, Kloster Obermarchtal, Zwiefalter Münster

@ www.mythos-alb.de

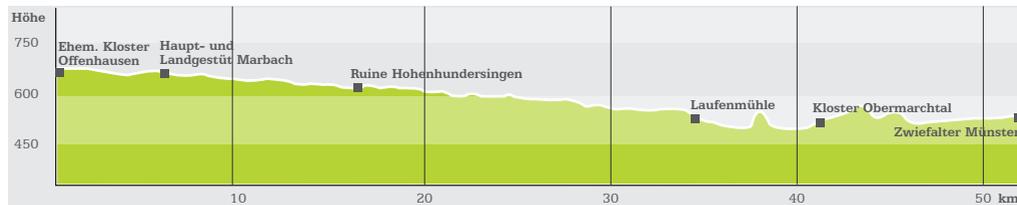


Die Tour führt entlang der Großen Lauter, vorbei am Haupt- und Landgestüt Marbach, über Bichishausen und zum Kloster Obermarchtal und endet am Zwiefalter Münster.



Startpunkt des Lautertalradwegs ist Gomadingen-Offenhausen. In der ehemaligen Klosterkirche befindet sich das Gestütsmuseum des seit 500 Jahren bestehenden Gestüts Marbach. Von dort führt die Route nach Gomadingen und nach Marbach. Weiter geht es entlang der Lauter durch romantische Dörfer mit Burgruinen, zum jüdischen Museum in Buttenhausen und im weiteren Verlauf nach Gundelfingen und Anhausen.

Vorbei an den Ochsenlöchern und der Ruine Wartstein führt die Route nach Unterwilzingen und zur Burg Reichenstein und schließlich zur Laufenmühle. Ab Lauterach beginnt das letzte Wegstück bis zur Donau und weiter in Richtung der barocken Klosterwelt des Klosters Obermarchtal. Anschließend geht es nach Zwiefalten, wo schon bald die markanten Türme des Zwiefalter Münsters zu sehen sind.



3-KAISERBERGROUTE

KURZINFO — 47 — F4



► Göppingen

↔ 51 km

*** mittel – schwer

ⓘ Burgruine Hohenstaufen mit Gastronomie, Dokumentationsraum für staufische Geschichte und Kirche St. Jakobus in Hohenstaufen, Wäscherschloss in Wäschenbeuren, Burgruine Rechberg, Naturschutzgebiet Spielburg und Schloss Weißenstein

@ www.landkreis-goepingen.de



Die 3-Kaiserbergroute führt an allen drei „Kaiserbergen“ vorbei und bietet immer wieder herrliche Ausblicke. Der bekannteste der Zeugenberge ist der knapp 700 Meter aufragende Hohenstaufen, auf dem einst die Stammburg des berühmten Kaisergeschlechts stand. Die vergleichsweise anspruchsvolle Radtour erstreckt sich über 51 Kilometer und eignet sich für einen Tagesausflug.

Die Route startet in Göppingen und führt über Süßen durch das sanft ansteigende Lautertal bis Nellingen. Von dort geht es durch das Christental vorbei an der Reiterleskapelle bei Tannweiler bis an den Fuß des Stuifen und am Rechberg vorbei nach Hohenstaufen. Hier öffnet sich eine weite Aussicht über das Filstal und auf die „Blaue Wand“ des Albraufs. Weiter geht es über den Aasrücken nach Wäschenbeuren, wo sich ein Abstecher zu dem nahe gelegenen Wäscherschloss anbietet. Anschließend führt der Radweg auf einer alten Bahntrasse über Faurndau in das Filstal nach Göppingen zurück.



.TÜBINGER UM:WELTEN

KURZINFO

@ www.tuebingen-umwelten.de

Unter dem Motto „.tübinger um:welten“ lädt der Landkreis Tübingen zu Themen-Radtouren für alle fünf Sinne ein. Die Wege führen zu den malerischen Flusstälern von Neckar, Ammer und Steinlach, dem Albtrauf, dem Naturpark Schönbuch und zu den Städten Tübingen und Rottenburg am Neckar mit mittelalterlichen Stadtkernen. Die Radtouren, die sich jeweils konsequent einem Thema widmen, sind vor allem für Genuss- und Tourenradler konzipiert. Zu jedem Thema gibt es eine speziell für Kinder ausgelegte Tour. Die entsprechenden Tourenbücher bzw. Sticker-Sammelalben enthalten nützliche Informationen, Einkehrtipps, Wegbeschreibung und Kartenmaterial.



TOUR 1: LITERATUR-TOUR

KURZINFO —48— D5



► Bürger- und Verkehrsverein, Tübingen

↔ 42 km

*** mittel



Die Literatur-Tour begibt sich auf die Spurensuche zu Dichtern und Denkern, die im Landkreis Tübingen gelebt und gewirkt haben. Eine

Besonderheit sind drei Bücherbäume entlang der Strecke, die zum Lesen im Freien, zum Bücher mitbringen oder mitnehmen einladen.



TOUR 3: ENERGIE-TOUR

KURZINFO —49— D5



► Freibad Tübingen

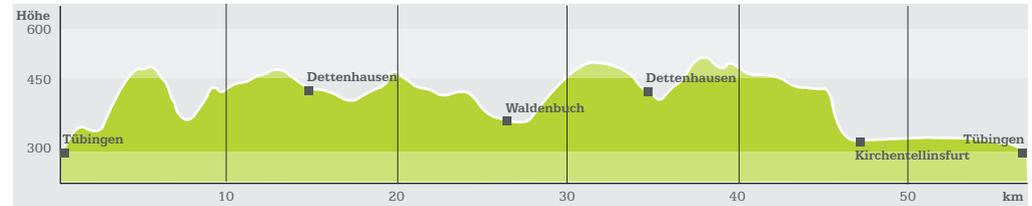
↔ 55 km

*** schwer



Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema regenerative Energieversorgung lässt sich auf der Energie-Tour erfahren.

Eine andere Variante ist die Energie-Tour für Kinder und führt auf ebener Strecke zu kinderfreundlichen Restaurants, einer Eisdielen und einem Abenteuerspielplatz.



TOUR 5: PRIMA-KLIMA-TOUR FÜR'S PEDELEC

KURZINFO —50— D5



► TransVelo Tübingen

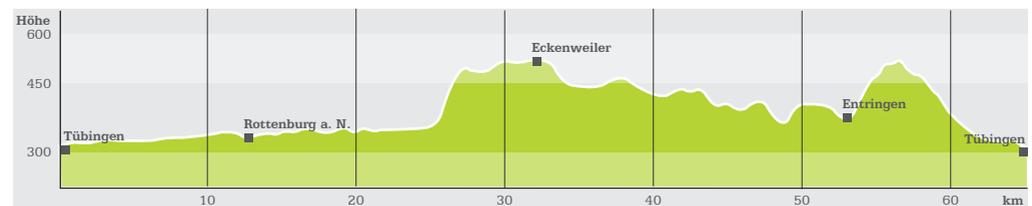
↔ 65 km

*** schwer



Auf der Prima-Klima-Tour kann das Engagement regionaler Energie- und Stromversorger, die an der Herkulesaufgabe „Energiewende“ mitwirken, kennengelernt werden. Die Tour

ist speziell für Pedelecs konzipiert. Damit sind die 65 Kilometer gut zu meistern. Das Tourenbuch zeigt, wo der Akku möglichst umweltschonend aufgeladen werden kann.



GROSSE TÄLERRUNDE

KURZINFO — 51 — D5



► beliebig, Rundtour, in einzelnen Etappen möglich

↔ 143 km

*** mittel

📍 Klöster Maria Reuthin, Wildberg und Peter und Paul sowie Hirsau, Altes Schloss in Altensteig, historische Fachwerkstädte

@ www.mein-schwarzwald.de



gen eine Landschaft, die Dichter und Denker wie Ludwig Uhland, Eduard Mörike und Hermann Hesse inspirierte. Die Große Tälerunde verbindet den Nagoldtalradweg mit dem Enztaalradweg. Die Route ist landschaftlich reizvoll und bietet ein abwechslungsreiches Miteinander von Schwarzwaldimpressionen, geschichtsträchtigen Orten und Städten und, nicht zu vergessen, den zahlreichen Thermen, die immer wieder zur Erfrischung einladen. Die Rundtour kann man in beliebig vielen Etappen erfahren und es gibt reichlich Gelegenheit, Pausen einzulegen, um den Schwarzwald mit all seinen Facetten kennenzulernen: Der Nördliche Schwarzwald bietet seinen Gästen eine exzellente Küche, die den Geschmack der tiefen Wälder, klaren Bäche und sonnigen Wiesen auf dem Teller vereint. Gleichzeitig versprechen die fünf Thermen der Region nach dem Radeln das passende Entspannungsprogramm.



Der Nördliche Schwarzwald steht für tiefe, grüne und unberührte Wälder sowie für weite und freundliche Wiesenlandschaften. Wildromantische Flusstäler und sonnige Höhen prä-

NATURPARK-RADWEG
SCHWARZWALD MITTE/NORD

KURZINFO — 52 — C5



► Freudenstadt (Rundtour – Einstieg ist generell individuell wählbar)

↔ 260 km

*** mittel

📍 Deutschlands größter Marktplatz in Freudenstadt, Brauereimuseum von Alpirsbacher Klosterbräu, Naturpark-Marktscheune Berghaupten, Kurstadt Baden-Baden, Schloss mit historischer Altstadt von Ettlingen, Sommerbergbahn

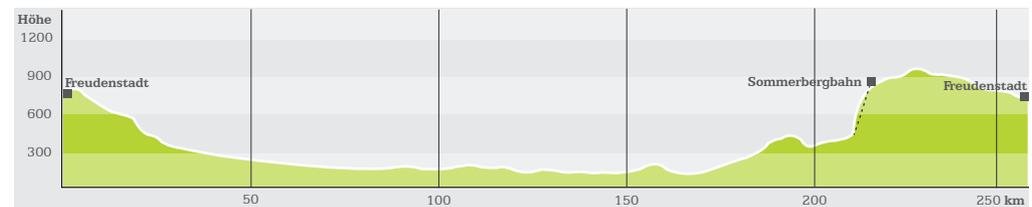
@ www.naturpark-radweg.de



Der Naturpark-Radweg umrundet den nördlichen und mittleren Schwarzwald. Von Freudenstadt geht es durchs Kinzigtal, wo schmucke Fachwerkstädtchen und Schwarzwaldhöfe liegen. In Offenburg angekommen, ist der Schwarzwald einmal in Ost-West-Richtung durchquert.

Der Radweg führt nun entlang der Vorbergzone durch Obstwiesen und Weinberge in Richtung Baden-Baden. Hier bieten sich Abstecher zu Burgen und Schlössern oder in die Seitentäler an. Auf dem weiteren Weg zur Barockstadt Ettlingen prägen Laubwälder und eine bäuerliche Kulturlandschaft das Bild. Die Route führt nun hinein ins Albatal und überquert die alte Landesgrenze zwischen Baden und Württemberg.

Entlang der Enz geht es nach Bad Wildbad, wo als Aufstiegshilfe die Sommerbergbahn genutzt werden kann. Auf den Schwarzwaldhöhen geht es zum Kaltenbronn mit seinem jahrtausendealten Moor. Alternativ zu dieser Route kann man auch weiter der Enz folgen. In Seewald treffen die beiden Wege wieder aufeinander und es geht zurück nach Freudenstadt.



SCHWARZWÄLDER HÖHENRADWEGE

KURZINFO — 53 54 55 — D3



▶	Maulbronn/Pforzheim – Freudenstadt
↔	Höhenradweg West 100/50 km, Mitte 80 km, Ost 105 km
***	mittel
ⓘ	Kloster Maulbronn (UNESCO Weltkulturerbe), Schmuckmuseum und Schmuckwelten Pforzheim, Schloss und Besucherbergwerk Neuenbürg, Infozentrum Kaltenbronn/ Kaiser-Wilhelm-Turm, mittelalterliche Fachwerkstadt Calw, größter Marktplatz Deutschlands in Freudenstadt
@	www.schwarzwaelder-hoehenradweg.de



Die Schwarzwälder Höhenradwege sind drei verschiedene und vielfältige Landschaftstouren für sportliche Tourenradler. Sie führen entlang der Höhenrücken des Schwarzwalds mit weiten Ausblicken unterwegs von Pforzheim oder Maulbronn nach Freudenstadt. Der Höhenradweg West kann alternativ auch in Bad Wildbad begonnen werden, wobei der Aufstieg mit der Sommerbergbahn zum spannenden Radfahren beiträgt. Der Höhenradweg Mitte führt entlang der Enz über das Weinsträßle nach Schömburg und über Agenbach nach Freudenstadt. Der Höhenradweg Ost schlängelt sich durch das Würmtal und am Rande des Gäus entlang über Wildberg und Waldachtal mitten in den Schwarzwald hinein. Die Touren stellen höhere konditionelle Anforderungen an die Radler, besonders wenn die Strecken von Norden nach Süden befahren werden.



SEENRADWEG HOCHSCHWARZWALD

KURZINFO — 56 — B8



▶	Bahnhof Seebrugg
↔	68 km
***	mittel
ⓘ	Seebrugg, Unterkrummenhof, Windgfällweiher, Feldsee, Osepelehof, Schluchsee, Titisee, Schluchsee
@	www.hochschwarzwald.de



Raimartihof erreicht man die Passhöhe Rinken, mit 1.196 Höhenmetern der höchste Punkt der Tour. Auf einem Hochplateau an Alpersbach vorbei, führt die Route nach Hinterzarten. Am Hinterzartener Hochmoor radelt man bis zum Titisee und über die Seepromenade am östlichen Seeuferweg entlang bis hin zum südlichsten Punkt des Sees. Von hier geht es am Weiler Bruderhalde vorbei nach Bärenthal. Via Altglashütten und Windgfällweiher erreicht man wieder den Schluchsee. Diesmal geht es am nördlichen Ufer entlang durch den Ort Schluchsee – und schließlich zurück nach Seebrugg.



TOUR DE MURG

KURZINFO — 57 — C5



► Freudenstadt Stadt Bahnhof und Rastatt Bahnhof

↔ 67 km

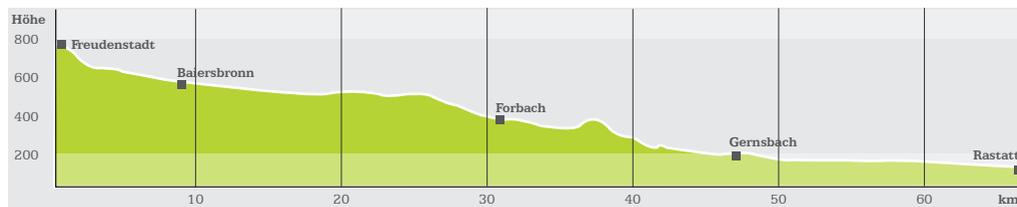
*** leicht

Marktplatz Freudenstadt, Königshammer Baiersbronn-Friedrichstal, Panoramahütte Baiersbronn-Schwarzenberg, Holzbrücke Forbach, Altstadt Gernsbach, Heuhütentäler, Radfahrerkerche Hörden, Rotherma Thermalbad, Schloss Rotenfels, Unimog-Museum, Barockresidenz Rastatt

@ www.murgtal.org



Schwarzwaldhöhen bei Freudenstadt und können dann 67 Kilometer abwärts durch das Murgtal bis zur Rheinebene nach Rastatt radeln. Dank zahlreicher S-Bahnhaltestellen entlang der Strecke kann die Tour nach Belieben abgekürzt werden. Der Radweg verläuft durch idyllische Schwarzwaldlandschaft und male-riche Orte. Am Wegesrand entdecken Radler Relikte der Flößerei sowie Hütten und Gasthöfe, die u. a. auch regionale Produkte anbieten. Grill-, Rast- und Spielplätze laden zum Verweilen ein. Für kleine Radler ist die überwiegend asphaltierte und komplett ausgeschilderte Tour de Murg abwärts gut zu meistern. Talaufwärts ist sie eine sportliche Herausforderung für trainierte Fahrer. Mit dem E-Bike genießt man ganz entspannt den Radweg. Lade- und Verleihstationen gibt es direkt an der Strecke.



WÜRTTEMBERGER WEINRADWEG

KURZINFO — 58 — D5



► Rottenburg, Marktplatz – Niederstetten, Kirchplatz

↔ 354,4 km

*** mittel

Mit dem Rad den Württemberg Weinsüden entdecken, wunderschöne Reblandschaften bewundern, Wein am Wegesrand so weit das Auge reicht. Vom Lieblichen Taubertal durch Hohenlohe und das Heilbronn-land nach Ludwigsburg an Stuttgart vorbei durch das Remstal und Esslingen bis nach Tübingen.

@ www.tourismus-bw.de

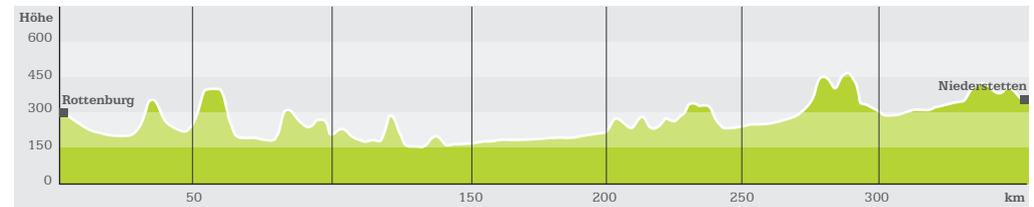


dem Kennenlernen regionaler Spezialitäten verbinden wollen. Bei einem der traditionsreichen Weingüter rasten, in gemütlichen Gasthäusern oder urigen Besenwirtschaften einkehren, sich in Museen oder auf Weinlehrpfaden entlang der Strecke über die Geschichte und die Besonderheiten des Württemberg Weins informieren und beim Radeln Bekanntschaft mit Weinen und Winzern schließen, das ist Weinerlebnis pur.

Württemberg ist geprägt von der langen Tradition des Weinbaus. Ob in Hohenlohe, im Remstal oder am Neckar – Weinberge lassen sich aus dem Landschaftsbild nicht wegdenken. Nun öffnet sich die wunderschöne Reb-landschaft erstmals auf einem durchgängig ausgeschilderten Weg auch für Radfahrer. Der „Württemberg Weinradweg“ lädt dazu ein, Württembergs Weinkultur vom Fahrrad aus neu zu entdecken.

Der Weg erstreckt sich über weite Teile Württembergs und schlängelt sich von Tübingen bis ins Liebliche Taubertal.

Der Weinradweg ist genau richtig für Genussradler, die Naturerlebnis und Radfahren mit



DEUTSCHE FACHWERKSTRASSE



KURZINFO — 35 — D2



► Mosbach, Haslach im Kinzigtal, Meersburg

→ 844 km

*** mittel – schwer

Etappen:

Mosbach–Eppingen 64 km

Eppingen–Bietigheim-Bissingen 45 km

Bietigheim-Bissingen–Schorndorf 60 km

Schorndorf–Kirchheim 76 km

① Kirchheim–Blaubeuren 61 km

Blaubeuren–Riedlingen 57 km

Riedlingen–Pfullendorf 90 km

Pfullendorf–Meersburg 37 km

Kirchheim–Bad Urach 49 km

Bad Urach–Calw 85 km

Bietigheim-Bissingen–Calw 88 km

Calw–Dornstetten 67 km

Dornstetten–Haslach 65 km

@ www.deutsche-fachwerkstrasse.de



Von Mosbach im Neckartal nach Sasbachwaldden in der Ortenau und nach Meersburg am Bodensee erstreckt sich der südlichste Teil der Deutschen Fachwerkstraße. Der im Jahr 2011 eingeweihte Radweg Deutsche Fachwerkstraße verbindet auf einer Länge von 844 Kilometern 24 der mittlerweile 28 Fachwerkstraßen-Städte in Baden-Württemberg. Der komplett ausgeschilderte Radweg führt dabei durch die schönsten Landschaften des Bundeslandes und lädt zum Verweilen in heimeligen Ortskernen mit imposanten Fachwerkbauten ein. Fruchtbare Ackerland, steile Weinberge, bunte Streuobstwiesen und ausgedehnte Wälder begleiten die Radfahrer genauso wie naturnahe Gewässer, Moorgebiete, malerische Berge und weite Täler. Die Fachwerkstädte mit mit-



see-Oberschwaben sowie die wildromantischen Täler des Neckars, der Enz, der Kinzig, der Riß oder der Donau bieten Abwechslung und Erholung. Die Verbindung aus lieblichen Landschaften und typischen Fachwerksilhouetten lässt die Verträumtheit uralter Städte gegenwärtig werden.

In allen Mitgliedsstädten der Deutschen Fachwerkstraße ist eine kostenlose Radkarte mit

telalterlichem Flair und romantischer Aura an diesem längsten Radweg in Baden-Württemberg präsentieren dem Besucher die verschiedensten Stile des südwestdeutschen Fachwerks – überwiegend den alemannischen und den fränkischen Fachwerktyp. Die Ferienregionen Odenwald, Nord- und Mittelschwarzwald, Schwäbische Alb und Boden-



vielen Informationen zu den Fachwerkstädten und dem Radweg erhältlich. In der Karte ist die Gesamtdistanz von 844 Kilometern in 13 Etappen mit Längen von 37 bis 90 Kilometern unterteilt. Zur Planung von Tages- oder Mehrtagestouren sind die einzelnen Etappen skizziert und mit eigenen Höhenprofilen versehen. Ergänzend zur Karte wurde 2013 eine Broschüre mit Ladestationen für E-Bikes/Pedelecs sowie radfahrerfreundlichen Übernachtungsbetrieben aufgelegt.

DEUTSCHER LIMES-RADWEG

KURZINFO — 43 — E1



▶ Walldürn – Stöttlen

→ 208 km in
Baden-Württemberg

*** mittel



Limesmuseum und Limes-Thermen in Aalen, Limes-Park Rainau, Römermuseum Osterburken, Limes-Pfad Walldürn, archäologischer Park Ostkastell Welzheim, Carl-Schweizer-Museum Murrhardt, Stadtmuseum Welzheim, Wachturm am Heidenbuckel, Limes-Infopavillon im Rotenbachtal



www.limesstrasse.de



Der Obergermanisch-Raetische Limes ist eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Mitteleuropas, welches 2005 zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Der Deutsche Limes-Radweg führt 800 Kilometer entlang der römischen Befestigungsanlagen und durch ruhige, abwechslungsreiche Landschaften abseits der großen Touristenströme. Neben den zahlreichen römischen Attraktionen reihen sich die landschaftlichen Highlights entlang der 164 Kilometer langen Strecke in Baden-Württemberg dicht an dicht. Die

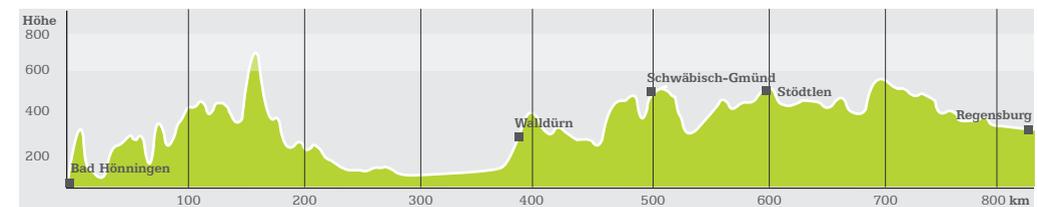


Route führt über Höhenzüge, durch verschlafene Täler und über die Hochebene vom Neckar-Odenwaldkreis und dem Rems-Murr-Kreis zum Ostalbkreis – für jeden Geschmack und für jede Kondition ist etwas dabei.

Vom Odenwald geht es durch das Bauland zur Hohenloher Ebene und den tiefeingeschnittenen Tälern der Zwilling Flüsse Jagst und Kocher. Von Öhringen, das am Fuße des Schwäbisch-Fränkischen Waldes liegt, führt der Radweg nun auf schmalen Sträßchen in den Schwäbisch-Fränkischen Wald hinauf, wo bis Welzheim etliche Steigungen, aber auch schnelle Abfahrten zu bewältigen sind. Von Welzheim aus geht die Fahrt hinunter ins Remstal nach Lorch zum ehemaligen Benediktinerkloster. Von hier folgt ein eher flacher

Abschnitt das Remstal hinauf durch die sehenswerte Stauerstadt Schwäbisch Gmünd, deren Marktplatz zahlreiche prachtvolle Bauten zieren. Anschließend führt die Tour leicht bergab bis ins Kochertal nach Aalen. Das ganze Jahr über finden dort im Limesmuseum und dem benachbarten Kastellgelände Veranstaltungen statt, die den Besuchern das Leben der Römerzeit nahebringen. In Hüttlingen verlässt der Limes-Radweg wieder das Kochertal und führt zum malerischen Bucher Stausee und weiter im Limespark Rainau zu sehenswerten Resten der römischen Grenzbefestigung.

Die Strecke des Deutschen Limes-Radwegs ist durchgehend mit einem einheitlichen Logo beschildert.



PER PEDAL ZUR POESIE. LITERARISCHE RADWEGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG



KURZINFO — 40 — E3

@	www.literaturland-bw.de
i	Hölderlin, Mörike, Laroche, Lenau, Hesse, Byron, Schiller, Kerner, Brecht, Hebel, Heidegger, Benn, Reuchlin, Hauff ...



TOUR 1

▶	Lauffen a. N.
↔	37,5 km
***	leicht

TOUR 2

▶	Bretzfeld – Weinsberg
↔	34,7 km
***	leicht

TOUR 3

▶	Konstanz – Stein am Rhein
↔	34,2 km
***	leicht

TOUR 4

▶	Stein am Rhein – Konstanz
↔	50,6 km
***	mittel

TOUR 5

▶	Marbach a.N.
↔	32,4 km
***	leicht

TOUR 6

▶	Tübingen
↔	50,2 km
***	mittel

TOUR 7

▶	Lörrach – Bad Säckingen
↔	52,5 km
***	mittel

TOUR 8

▶	Nürtingen
↔	40,7 km
***	leicht

TOUR 9

▶	Kirchheim/Teck
↔	60,4 km
***	mittel

TOUR 10

▶	Nagold – Pforzheim
↔	58,9 km
***	mittel

Die literarischen Radwege „Per Pedal zur Poesie“ sollen – zumeist orientiert an bereits erschlossenen Routen – die Landkarte Baden-Württembergs auf neue Weise erfahrbar machen. Entworfen als Tagestouren, jedoch ebenso integrierbar in längere Radwanderungen, führen sie entlang der vielen Literaturmuseen und -gedenkstätten des Landes, berühren Handlungsorte von literarischen Texten und weitere wichtige Schauplätze der Literaturgeschichte. Mit seinen fast 100 literarischen Dauerausstellungen ist das „Literaturland Baden-Württemberg“ die reichste literarische Region Europas, mit weithin bekannten Wahrzeichen wie dem Schiller-Nationalmuseum in Marbach und dem Hölderlinturm in Tübingen, aber auch mit verborgenen Orten der Weltliteratur wie dem Pfullinger Sprechgitter, das Paul Celan zu einem der berühmtesten Gedichte der Moderne anregte.

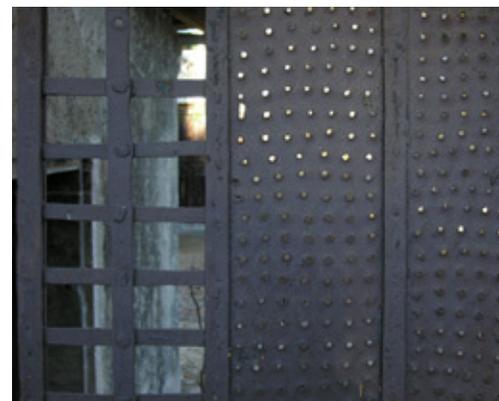
Hier, im landschaftlich so vielseitigen und male- rischen deutschen Südwesten, wurden seit 2008 zehn Routen eingerichtet: am Bodensee und am Hochrhein, hinauf auf die „Blaue Mauer“, die Schwäbische Alb, durch Mörikes Unterland oder entlang der terrassierten Steilhänge am Neckar. Zehn weitere Wege in allen Landesteilen sind geplant; Jahr für Jahr werden sie zu Beginn der Radsaison eröffnet.

Erschlossen werden die Routen durch ein aufwendig gestaltetes Faltblatt im reisefreundlichen Format: mit einer genauen Karte, aktuellen Innenstadtplänen, vor allem aber mit einem gut geschriebenen Essay, der die literarischen Spuren im Raum kenntnisreich beleuchtet. Öffnungszei-



ten der Museen und Lektürehinweise ergänzen diese Informationen.

Die Radwege werden von der im Deutschen Literaturarchiv Marbach beheimateten „Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg“ konzipiert und eingerichtet. Sie wurden 2010 von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als innovativer Brückenschlag zwischen sanftem Tourismus und Hochkultur ausgezeichnet. Erhältlich ist die Reihe „Per Pedal zur Poesie“ über den Online-Shop des Deutschen Literaturarchivs und vor Ort.





RadROUTENPLANER Baden-Württemberg

**JETZT AUCH
ALS APP!**

Radfahren leicht gemacht – erfahren Sie neue Wege!

Für schnelle und sichere Routen im Alltag und erholsame Touren in der Freizeit. Auch mit Bus und Bahn dank Einbindung der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA-BW). Auch mobil erhältlich für iPhone und Android-Smartphones.



www.radroutenplaner-bw.de



MIT DER DEUTSCHEN BAHN
IN DEN SÜDEN



Wenn Sie schon bei der Anreise die Umwelt schonen möchten, nutzen Sie Bahn und ÖPNV. Die Erholung beginnt damit schon bei der Anreise und Sie sind in Sachen Klimaschutz vorbildlich unterwegs.

Denn die Bahn ist eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel. Wie sehr Sie die Umwelt durch Ihre Entscheidung für die Bahn im Vergleich zu Auto und Flugzeug entlasten, sehen Sie im Internet. Direkt unter der Reiseauskunft berechnet der UmweltMobilCheck mit einem Klick Ihre ganz persönliche Umweltbilanz auf jeder Strecke in Deutschland, wenn Sie wollen: von Haustür zu Haustür.

Informationen zu den Sparangeboten im Fernverkehr, zum Baden-Württemberg-Ticket sowie viele Ausflugstipps finden Sie unter

→ www.bahn.de/baden-wuerttemberg



Die Naturparke im Schwarzwald sind seit 2013 Partner von Fahrtziel Natur, der Kooperation von BUND, NABU, VCD und Deutscher Bahn.

IMPRESSUM

Herausgeber
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
Esslinger Str. 8, 70182 Stuttgart

Gestaltung
land in sicht AG, Sulzburg

Fotos
Hochschwarzwald Tourismus GmbH; Isny Marketing GmbH; Oswald Panoramabild; Werbeagentur Fouad Vollmer; Paddy Schmitt; Bildarchiv Hochschwarzwald Tourismus GmbH; Mende; Schnurer; Tourismusförderung Landratsamt Tübingen; stadtwerte tübingen gmbh; christoph joachim; Internationaler Bustourismusverband; Touristikgemeinschaft Odenwald; Chris Korner; Verein Deutsche Limes-Straße; Stadt Stockach; Ferienregion Nördlicher Bodensee; Pfahlbaumuseum Unteruhldingen; Amt für Tourismus, Kultur und Marketing Langenargen; Ulrike Klumpp, TI Gaienhofen; Tourist-Information Hagnau; TMBW, Archive der Einrichtungen und Veranstalter

Druck
C. Maurer Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Geislingen an der Steige



PARTNER



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz





Rothaus

SCHWARZWALD

